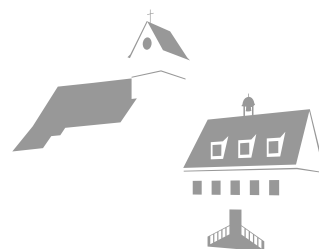


Mein DEIZISAU im Blick



Freitag, 17. März 2023
Ausgabe Nr. 11

Besuchen Sie uns unter www.deizisau.de und www.meindeizisau.de
Diese Ausgabe erscheint auch online unter www.lokalmatador.de



Warentauschtag

Samstag, 18. März



Sonntag, 19. März

Sonntag, 19. März



Montag, 20. März

Eine spannende, lustige und hintergründige Fabel
für Kinder von 5 bis 11 Jahren und Erwachsene



Montag, 27. März

„Deizisau putzt sich raus“



Markungsputzete am 25. März 2023

Am Samstag, **25. März 2023** treffen sich alle engagierten Deizisauerinnen und Deizisauer zur **Markungsputzete**. Bei dieser Umweltaktion wollen wir gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Matrohs die Gemeinde von wildem Müll befreien.

Leider gibt es immer noch Menschen, die ihren Müll, Reifen, Plastikplanen und viele andere Dinge achtlos in die Landschaft werfen. Helfen Sie mit – alleine, mit Ihrer Familie, Vereinsmitgliedern oder Freunden.

Gemeinsam wollen wir Deizisau fit machen für den Frühling!

Start ist um 08.30 Uhr am Bauhof in der Plochinger Straße 43. Nach getaner Arbeit gibt es für alle Helferinnen und Helfer **gegen 12.00 Uhr etwas vom Grill**. Von der Gemeinde werden Müllsäcke, Eimer, Handschuhe und z.T. Greifzangen zur Verfügung gestellt.

Bitte melden Sie sich bis **spätestens Montag, 20. März 2023**, telefonisch von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, schriftlich per Post oder per E-Mail bei Frau Karipidis, Rathaus (Zi. 111), Tel. 7013-17, E-Mail: karipidis@deizisau.de an. Über eine zahlreiche Teilnahme freuen wir uns!

Ihr

Thomas Matrohs
Bürgermeister



Fotos: Gemeinde



**Blutspender retten Leben.
Bist Du dabei?**

Jede Blutspende zählt: Blut spenden – Leben schenken!

Drei Prozent der Bevölkerung spendet Blut. Dabei wird Blut täglich zur Behandlung von Patient:innen in Krankenhäusern benötigt.

Täglich werden in Baden-Württemberg und Hessen mehr als 2.700 Blutspenden benötigt. Es gibt keine künstliche Alternative für Blut. Patientinnen und Patienten aller Altersklassen sind im Rahmen von Therapien auf die kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen. Rund ein Fünftel (19 %) der Blutspenden hilft zum Beispiel Patientinnen und Patienten, die infolge einer Krebserkrankung therapiert werden.

Ihr Einsatz zählt! Jetzt Blut spenden und Leben schenken!

Nächster Blutspendetermin:

**Montag, 20.03.2023
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Gemeindehalle, Altbacher Str. 7
73779 DEIZISAU**



Jetzt Blutspendetermin einfach online reservieren unter www.blutspende.de/termine

Hätte, könnte, sollte – einfach machen! Benötigt wird für eine Blutspende nur ca. eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme bloß knapp 10 Minuten.

So läuft's: Ablauf einer Blutspende

1. Im Vorfeld Wunschtermin online sichern
2. Anmeldung vor Ort unter Vorlage des Personalausweises
3. Ausfüllen des medizinischen Fragebogens zur Abfrage der Spendevoraussetzungen
4. Mit einem kleinen Piks in den Finger wird der Hämoglobinwert bestimmt
5. Ärztliches Gespräch zur Feststellung der Spendefähigkeit
6. Die Blutspende: Abnahme von ca. 500ml Blut
7. Ruhepause und Verpflegung im Anschluss an die Spende

Alle Termine sowie kurzfristige Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende erhalten Interessierte online unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**. Die Teilnahme an der Blutspende ist nur mit Terminreservierung möglich.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

März

Samstag, 18. März 2023	Team Warentauschtag	Warentauschtag	Gemeindehalle
Montag, 20. März 2023	DRK Deizisau	Blutspende	Gemeindehalle
Donnerstag, 23. März 2023	Förderverein GMS Deizisau	Hauptversammlung	Brunnenstube
Freitag, 24. März 2023	Schützengilde Deizisau	Hauptversammlung	Schützenhaus
Samstag, 25. März 2023	Gemeinde Deizisau	Markungsputzete	Ortsbereich
Sonntag, 26. März 2023	Zehntscheuer	Musikalisches Frühstück	Zehntscheuer
Montag, 27. März 2023	Bücherei Deizisau LandFrauen Deizisau	Kindertheater Hauptversammlung	Gemeindehalle Evang. Gemeindehaus

April

Samstag, 1. April 2023	LED Deizisau	Ostermarkt	Marktplatz
Samstag, 1. April 2023	Zehntscheuer	Garagenflohmarkt	Ortsbereich
Dienstag, 4. April 2023	Evang. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	Evang. Gemeindehaus
Montag, 10. April 2023	Motorsportclub Deizisau	Osterwanderung	
Samstag, 15. April 2023	Zehntscheuer	Pflanzenbörse	Marktplatz
Sonntag, 23. April 2023	TSV Deizisau Tennis HHC Deizisau	Saisoneröffnung Matineekonzert	Tennisanlage Gemeindehalle
Donnerstag, 27. April 2023	Hospizgruppe Deizisau/Altbach	Infoveranstaltung	
Samstag, 29. April 2023	TSV Deizisau Evang. Kirchengemeinde	Familienstag Konfirmation	Sporthalle Evang. Kirche
Sonntag, 30. April 2023	Obst- und Gartenbauverein Deizisau Zehntscheuer	Blütenumgang mit Hocketse Musikalisches Frühstück	Inges Moste Zehntscheuer

58. Warentauschtag in Deizisau am Samstag, 18. März 2023 in der Gemeindehalle Deizisau

Sicher hat sich bei Ihnen seit dem letzten Warentauschtag wieder so manches gute Stück angesammelt.

Deshalb haben Sie am 18. März 2023 erneut die Gelegenheit, gut erhaltene und saubere Gegenstände, die zu schade zum Wegwerfen und für andere noch brauchbar sind, in die Gemeindehalle Deizisau zu bringen.

Annahme: 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Abgabe: ab 13.00 Uhr



Angenommen werden: Geschirr, Bücher, Vorhänge, Kleidung, Wäsche, Kinderspielzeug, Taschen, Elektrogeräte, Lampen, Werkzeug ..., alles ist willkommen (Ausnahme: Plüschtiere, Stoffspielzeuge, Dekomaterialien, Bilderrahmen mit Glas, Reifen, Matratzen, Skier, Ski-Schuhe, große sperrige Gegenstände).

Bitte beachten Sie, dass Sie bei **Schuhen** und **Kleidung**, sowie bei **Vorhängen** die **Größe angeben**. Die abgegebenen Waren müssen sauber sein.

Bei der Annahme wird kontrolliert, ob die Waren brauchbar sind. Nicht funktionierende Teile werden zurückgewiesen. Was wirklich in die Mülltonne gehört, muss vom Anlieferer wieder mitgenommen werden.

Bitte geben Sie Ihre Waren nicht schon bei den gewerblichen Händlern vor dem Eingang der Gemeindehalle ab.

Sperrige Gegenstände wie Möbel, Kühlschränke, Waschmaschinen, Teppiche und dergleichen müssen zu Hause bleiben. Doch auch diese Dinge können über Zettel an einer Pinnwand im Eingangsbereich der Gemeindehalle angeboten werden. Interessenten können dann direkt mit dem Besitzer Kontakt aufnehmen.

Alle Waren, die an diesem Tag **kostenlos** ihren Besitzer wechseln, verringern unseren Müllberg und machen gleichzeitig ihrem neuen Besitzer Freude.

Bitte beachten Sie, dass Waren nur in Taschen oder Körben in haushaltsüblichen Mengen mitgenommen werden. Plastiksäcke und ähnlich große Behältnisse werden von den Mitarbeitern kontrolliert und geleert.

Kinderwagen müssen aus Platz- und Sicherheitsgründen bitte vor der Gemeindehalle geparkt werden.



Die nicht vermittelten Gegenstände werden an die Tauschbörse in der Zehntscheuer weitergeleitet. Bitte nehmen Sie auch dieses Angebot an – ersparen wir der Umwelt unseren Müll.

Was am Ende übrig bleibt, wird von den ehrenamtlichen Helfern sorgfältig sortiert und in Wertstoffe und Restmüll zerlegt und entsorgt.

Alle Helfer treffen sich um 8.30 Uhr zum Aufbau in der Gemeindehalle.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Veranstalter: Team Warentauschtag

Eindrücke von der diesjährigen Ehrung für besondere Leistungen



Die Gemeinde ehrte 82 Sportlerinnen und Sportler samt Trainern, die von Sportvereinen, von Abteilungen, aber auch von Privatpersonen aufgrund ihrer besonderen Leistungen im Jahr 2022 vorgeschlagen wurden.

Unsere Deizisauer „Sportlerehrung“ möchte den Sportlerinnen und Sportlern sowie den Sportverantwortlichen zeigen, dass ihre Leistungen in unserer Gemeinde wahrgenommen und anerkannt werden.

Für Unterhaltung sorgte der Zauberkünstler Finn Talin. Er verzauberte die Gäste mit seiner „Finnischen Zauberkunst“. Staunende Kinderaugen und ein lachendes Publikum – es war „finntastisch“!

Nach einer kleinen Stärkung am Buffet waren alle Sportlerinnen und Sportler eingeladen, sich in das Goldene Buch der Gemeinde einzutragen.

Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern in der laufenden Saison weiterhin viel Erfolg und hoffen auf zahlreiche Vorschläge für die nächste Sportlerehrung.



„Der Preis des Erfolges ist Hingabe, harte Arbeit und unablässiger Einsatz für das, was man erreichen will.“
(Frank Lloyd Wright)

OGV Deizisau
Schnittkurs
2023



Samstag, 18. März 2023
10:00 Uhr
Wilhelmstraße 5
Deizisau

Schnittkurs mit Gunther Weiß

Stauden, Rosen, Hecken, Büsche, Ziersträucher

Wie macht das der Profi?

Wir freuen uns auf einen informativen Vormittag.

Musikschule Plochingen
und Umgebung



Sonntag, 19. März

JAHRESKONZERTE

Konzert I 16-17 Uhr

Konzert II 18-19 Uhr

Stadthalle Plochingen

Arche Noah



Sortierter
Kindersachenmarkt

Samstag, 25.03.2023
09.30 - 12.00 Uhr Einlass für Schwangere
ab 9.00 Uhr

Gemeindehalle Deizisau
Altbacher Str. 7
73779 Deizisau

Kleidung Gr. 50 bis 152
Spielzeug, Fahrzeuge,
Kinderwagen,
Autositze, Schuhe

Kommt vorbei,
wenn ihr euch
gesund fühlt!

Elternbeirat-archenoah-deizisau@web.de

Das KINDERTHEATER Buchfink aus Göttingen spielt:

Josephine & Parcival

Die Abenteuer einer Sau aus der Unterkuhle

Eine spannende, lustige und hintergründige Fabel
für Kinder von 5 bis 11 Jahren und Erwachsene



Bauer Kruse hat drei Schweinekuhlen: die Unter-, die Mittel- und die Oberkuhle. Josephine lebt in der Unterkuhle zwischen „fressen, matschen und schlafen!“. Sie träumt jedoch von einem besseren Leben. Davon, einmal ein mittelkühles oder gar oberkühles Schwein zu sein. Eines nachts macht sie sich tatsächlich auf den Weg. Sie verlässt ihre Kuhle und versucht ihr Glück...

Termin: Montag, 27. März um 15 Uhr

Ort: Gemeindehalle Deizisau

Karten für 4 € in der Bücherei Deizisau

Eine Veranstaltung der Bücherei Deizisau.
Wir bitten Sie, die Altersgrenze einzuhalten.

Herzliche Einladung zum
**SAMSTAGS
 FRÜHSTÜCK** mit Impuls
 01. April 2023




Glaube ist der Vogel, der singt, wenn die Nacht noch dunkel ist.
 Klang und Glaube - eine Reise nach innen zu meiner Seele, zu meinem Kern.

Bianca Maria Uhl
 Chorleiterin, Stimpfpädagogin und seit vielen Jahren mit versch. Soloprogrammen unterwegs.



Das Team Samstagsfrühstück lädt alle interessierten Frauen und Männer ein, den Samstagvormittag gemeinsam mit Anregungen, Impulsen und einem reichhaltigen Frühstück zu genießen.

Kosten: 10 EUR
 Anmeldung bis 23. März bei:
 Regine Kaufmann
 Mail: kaufmannregine@gmx.de
 Tel.: 07153/24220

9:15 - 12:00 Uhr
 Ev. Gemeindehaus Deizisau
 Kirchstr. 4, 1. Stock
 (Aufzug barrierefrei)

1. Deizisauer Garagenflohmarkt
 am Samstag, 1. April
 von 13 bis 17 Uhr




direkter Verkauf von und für Groß und Klein
 Bildrechte: Dorothe, pixabay

Du möchtest Platz in deinem Schrank oder in deinem Keller schaffen? Magst vielleicht auch einfach nur durch Deizisau bummeln? Liebst du es Schätze zu entdecken? Oder magst es, andere glücklich zu machen, mit Sachen, die du nicht mehr in Gebrauch hast?



Öffne deine Garage und verkaufe direkt vor deiner Haustür. Den Preis bestimmst du. Es kann alles zum Verkauf angeboten werden, was gut erhalten ist.

Merke dir den Termin schon einmal vor und motiviere deine Nachbar*innen - je mehr Menschen um dich herum etwas anbieten, um so mehr werden bei dir vorbei flanieren.

Ab sofort kannst du dich für den Garagenflohmarkt anmelden.



Wir machen bekannt, wo was zu haben ist. Stöber schon jetzt! Wir freuen uns auf viele offenen Garagen.



Info und Anmeldung unter: garagenflohmarkt.deizisau@gmx.de, Tel. 07153-701370
 Veranstalterin: Interessenbörse der Zehntscheuer Deizisau
 Die Zehntscheuer ist eine Einrichtung des Kreisjugendrings Esslingen e.V. und der Gemeinde Deizisau

Deizisauer Seifenkistenrennen
 „Mit Vollgas hinein ins Vergnügen!“



Foto: Kai Wollrab

Mädels, Jungs, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Frauen und Männer, Mütter, Väter, Omas und Opas, eure Leidenschaft ist Handwerken und Speed?

Dann haben wir für euch das Mega-Event:



Am Sonntag, 7. Mai 2023 ist es endlich so weit: Es wird das 3. Seifenkistenrennen „der Neuzeit“ in Deizisau geben!

Für alle, die aktiv mitfahren möchten, finden sich Reglement und Anmeldebogen ab sofort auf www.zehntscheuer-deizisau.de

Weitere Informationen: Zehntscheuer, Tel. 07153-701370 oder per E-Mail: info@zehntscheuer-deizisau.de, auf Instagram und auf Facebook

Wir sind eine Einrichtung des Kreisjugendrings Esslingen e. V. und der Gemeinde Deizisau.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung


Bürgermeisteramt Deizisau
 Am Marktplatz 1, 73779 Deizisau
 Telefon: 07153 / 7013-0
 Telefax: 07153 / 7013-40
 E-Mail: post@deizisau.de
 Internet: www.deizisau.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr.	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Deizisauer Wochenmarkt:

Jeden Samstag
 von 7.00 bis 12.00 Uhr



Aus dem Gemeinderat



Die Fraktionen nahmen in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 28. Februar 2023 wie folgt zum Haushaltsplan 2023 Stellung:

Haushaltsrede der FWG



Gemeinderat Dr. Gerhard Knosp

Sehr geehrter Herr Matrohs, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Gäste, lieber Herr Kaier als Vertreter der Presse,

Ein Jahr ist bereits wieder vergangen und damit für mich wieder die Zeit und Gelegenheit, für die Freie Wählergemeinschaft Deizisau (FWG) den Haushaltsplan 2023 zu betrachten, zu bewerten und unsere Ge-

danken und Vorstellungen dazu hier vorzutragen.

In über 250 Seiten hat die Finanzverwaltung, federführend Frau Jud und Frau Spannbauer diesen Haushalt und den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke erarbeitet und vorgelegt.

BM Matrohs hat den Haushaltsplan in der Januarsitzung eingebracht und seine Vorstellungen zu den Aufgaben der kommenden Jahre dargelegt.

Ich stehe jetzt wieder am Rednerpult im Ratssaal nach den Jahren im Ausweichquartier Gemeindehalle und sehe dies als gewisses Zeichen einer zurückkehrenden Normalität, zumindest was die Coronakrise anbelangt.

Aber: „Crisis, what crisis?“. So lautete schon im Jahr 1975 der Titel eines Albums der britischen Pop/Rockgruppe Supertramp.

Ja, welche Krise steht denn grad an, könnte man sich in heutigen Zeiten fragen: Coronakrise? Flüchtlingskrise? Klimakrise? Finanzkrise? Energiekrise? Facharbeiterkrise? Handelskrisen? Lieferkettenkrise? Die schlimmste aller Krisen: der Krieg?

Dazu ein Zitat aus der „Zeit“ vom 3. November 2022:

„Im Herbst dieses Krisenjahres findet der Bundeskanzler deutliche Worte. Er tritt ans Rednerpult, schaut in die Runde, dann der erste Satz: „Meine lieben Parteifreunde, ein Blick in die heutigen Zeitungen zeigt an den Überschriften, wie groß die Unruhe in der Welt ist:“ Es herrsche Krieg. Jeden Tag Tote und Verwundete. Gerade erst habe Moskau eine amerikanische Initiative zur Beendigung des Konflikts abgewiesen.

Und dann die Lage in Deutschland: „Die Preisentwicklung für einige Lebensmittel ist nicht tragbar“, sagt der Kanzler: Hinzu kommt die Brennstoffknappheit, über die er ausführlich spricht. Der Winter ist nicht weit, und die Menschen müssen ihre Wohnungen heizen. Außerdem sind da noch die Millionen Flüchtlinge im Land, die versorgt werden müssen.

Kein Wunder, dass sich Enttäuschung, ja Wut im Land, ausbreitet.

So also spricht der deutsche Bundeskanzler. Im Oktober 1951.

Es war in der Bundesrepublik damals alles anders als heute, und doch so ähnlich. Der Kanzler hieß nicht Olaf Scholz, sondern Konrad Adenauer.“ Zitat Ende.

Krisen vielfältiger Art begleiten uns also ständig und bestimmen unsere Gemeindepolitik in wechselndem Ausmaß mit. Das war in der Vergangenheit so und das wird auch so bleiben. Deshalb werden wir auch Ziele, die wir uns für die Gemeinde stecken, selten geradlinig erreichen.

Gemeinderat und Verwaltung waren vor kurzem auf Klausurtagung, als deren Ergebnis ein Gemeindeentwicklungskonzept entstehen soll. Wir fanden diese Klausurtagung gewinnbringend und sind positiv gespannt auf die weiteren Schritte, die dann hier präsentiert werden und erwarten schließlich auch ein schlüssiges Gesamtergebnis.

Sie, Herr Matrohs, haben uns zu Beginn dieser Tagung eine Geschichte mit auf den Weg gegeben, die ich sinngemäß kurz wiedergeben, aber auch etwas ergänzen möchte:

Wenn man in verschneiter Landschaft ein Ziel erreichen will, Schritt für Schritt vorgeht und auf seine einzelnen Schritte achtet, wird man nach einiger Zeit aufsehen und erkennen, dass man das Ziel aus den Augen verloren hat und wenn man zurückschaut wird man seine Fußspuren als Zick-Zack-Linie erkennen. Wenn man allerdings das Ziel fixiert und vorgeht, wird man direkt darauf zugehen und in der Rückschau seine gerade Fußspur erkennen.

Nun kommt allerdings meine Ergänzung: Wenn man nur geradewegs auf sein Ziel zusteuert und den Weg nicht beachtet, wird man bald über ein Hindernis stolpern oder in einen Graben stürzen. Beides ist also notwendig: sowohl das Ziel als auch der Weg dahin. Dann wird der Weg zwar mitunter etwas länger, aber man erreicht es und die Zick-Zack-Linie ist zwar da, aber weniger ausgeprägt. Und so sind die ganzen Krisen unsere Hindernisse und Gräben.

Viele Themen von der Weltpolitik bis in die Ebene des Landkreises hinunter beeinflussen unsere Gemeinde. Sie nehmen uns zum Teil so in Anspruch, dass die Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort, die wir noch haben, deutlich eingeschränkt werden.

Da ist zunächst und vor allem dieser unsägliche menschen- und menscheitsverachtende Angriffskrieg Putins und seiner Genossen auf die Ukraine.

Tod und Zerstörung in der Ukraine lösen unglaubliches Leid aus, das natürlich auch viele Menschen in die Flucht zwingt. Diese Menschen aufzunehmen und zu versorgen ist aus unseren politischen, gesellschaftlichen und auch christlichen Ansprüchen selbstverständlich, praktisch aber nicht immer leicht. Wir brauchen Wohnraum, Kinderbetreuung, schulische Ausbildung und Möglichkeiten der Integration. Dabei werden wir die Verwaltung weiter unterstützen, fordern sie aber auch auf, auf allen möglichen Kanälen die versprochenen Hilfen von Landkreis, Land und Bund deutlich einzufordern.

Hier genauso einzubeziehen sind natürlich auch die Menschen aus den Krisengebieten der ganzen Welt, die bei uns Hilfe suchen und von uns in gleicher Weise versorgt werden müssen. Wir danken ganz ausdrücklich dem Hilfsnetzwerk Ukraine, den Kirchen, dem interkulturellen Campus und dem AK Asyl für ihre hier sehr wertvolle Arbeit und sagen unsere weitere Unterstützung zu.

Im Übrigen ist durch das verheerende Erdbeben in der Türkei und in Syrien erneut mit einer Flüchtlingswelle zu rechnen.

Gleichwohl dürfen wir unsere Gesellschaft auch nicht überlasten. Wir hoffen auf Einsicht und Befriedung des Ukrainekrieges, um den Flüchtlingen die gefahrlose Rückkehr in ihre Heimat wieder zu ermöglichen. Gleichzeitig hoffen wir, dass Europa es endlich schafft, eine einheitliche Flüchtlings-, Asyl- und Einwanderungsregelung zu schaffen, die auch eine Gleichverteilung der Lasten in Europa beinhaltet. Und noch ein deutliches Wort: wer unser Gastrecht absichtlich und grob missbraucht, hat dieses in unseren Augen verwirkt. Auch da muss unser Staat Mechanismen schaffen, dies durchzusetzen.

Eine weitere Folge des Ukrainekrieges ist, zumindest zum Teil die sich leicht abschwächende Energiekrise und vor allem die stark angestiegene Inflationsrate.

Diese macht uns allen, am meisten jedoch Menschen mit geringem Einkommen, zu schaffen.

Hier ist es unsere gemeinsame Aufgabe, besondere Aufmerksamkeit diesen Menschen zu widmen, damit sie an unserem Gemeinwesen und Gemeindeleben auch weiter teilhaben können.

Eine weitere Krise mit der wir uns befassen müssen und die uns eigentlich nicht mehr loslassen wird, ist schwer zu fassen. Man riecht, schmeckt, sieht sie nicht direkt. Sie kam schleichend, ist da und wird auch nicht wieder verschwinden. Vielen war sie lange nicht bewusst und es gibt nicht wenige, die diese trotz eindeutiger wissenschaftlicher Lage negieren. Die Klimakrise. Auswirkungen wie Starkregen und extreme Wetterereignisse haben wir auch hier schon bemerkt, in anderen Regionen der Welt sicher extremer. Es handelt sich sicher um ein globales Problem aber wir dürfen uns nicht mit dem Argument: „Andere tun doch auch nichts“ oder „Deutschland kann nicht die Welt retten“ auf ein Nichtstun herausreden. Gerade im Kleinen, jeder Einzelne mit seinem Verhalten und auch die Gemeinde ist hier in der Verantwortung. Da die Klimakrise vielschichtig ist, betrifft sie auch die verschiedensten Belange unserer Gemeinde. Manches ist schon angestoßen, aber wir müssen sie in jedem Thema mitdenken.

Unser Hauptenergieversorger EnBW will den sog. Fuel-switch, d.h. die Umstellung des Kraftwerkes von Kohle auf Erdgas, mit dem Ziel grüner Wasserstoff, durchführen. Dies gilt es zu fördern und aus unserer Sicht zu forcieren. Damit wird auch unsere jetzt kohlebasierte Fernwärmeversorgung und Stromgewinnung klimafreundlicher. Bereits jetzt müssen die Anrainergemeinden mit der EnBW Gespräche führen mit dem Ziel, das Fernwärmeangebot in Deizisau auszuweiten.

Auf dem Dach des Rathauses wird eine PV-Anlage entstehen, ein guter Ansatz. Auch hier muss die Gemeinde weitergehen und weitmöglichst Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden installieren. Auch die E-Mobilität gemeindeeigener Fahrzeuge gehört zu den naheliegenden Aufgaben inklusive der dazu nötigen Wallboxen.

Dies soll nicht allein der nachhaltigen Energiegewinnung dienen, sondern auch Vorbildfunktion haben für die Deizisauer Bevölkerung, damit diese im privaten Bereich nachzieht.

Dies zu unterstützen halten wir auch durch geeignete Informationskampagnen und Hilfestellungen durch die Gemeinde für notwendig.

Eine weitere schon geplante Maßnahme ist die komplette Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Licht. Sicher wird in der Rückschau nicht jede Maßnahme einen Erfolg bringen, handeln jedoch müssen wir. In unserer zurückliegenden Klausurtagung war aus gutem Grund keine Rede von den Finanzen, um auch der Kreativität freien Lauf zu lassen. Dazu hatten wir 2021 ja unsere Finanzklausur.

Die Ideen zur Gemeindeentwicklung in Einklang zu bringen mit den Realitäten der finanziellen Möglichkeiten wird uns noch einiges Kopfzerbrechen bereiten.

Wir halten es für absolut notwendig, die damals erarbeitete Prioritätenliste erneut und regelmäßig fortzuschreiben und zu aktualisieren, gerade unter dem Gesichtspunkt sich ändernder Prioritäten und Notwendigkeiten.

An dieser Stelle möchte ich auch ein wenig Selbstkritik an den Gemeinderat anbringen: Wir denken, dass wir uns eine gewisse Selbstreflexion auferlegen müssen. Der gefährlichste Punkt einer Gemeinderatssitzung ist der Punkt: „Verschiedenes“: nicht nur, was den Zeitaufwand betrifft, sondern auch die Inhalte.

Unter diesem Punkt wird Vieles angebracht, was uns unter den Nägeln brennt oder wir meinen, dass es aktuell notwendig ist. Das ist im Prinzip auch nicht schlecht. Dies eröffnet aber oft Nebenthemen, die dann auch gerne mit einem Arbeitsauftrag oder gar einem Antrag an die Verwaltung weitergegeben werden. Diese greift das dann auch auf und

dadurch werden Ressourcen zeitlicher, personeller und auch finanzieller Art von Verwaltung und auch Gemeinderat gebunden, ohne dass die oben genannte Priorisierung berücksichtigt wird.

Oftmals kritisieren wir und auch die Bevölkerung den langsamen Fortgang bei einzelnen Themen. Dies liegt sicher auch daran, dass wir im Vergleich zu anderen Gemeinden eine Vielzahl von Themen gleichzeitig und mit hohem Niveau bearbeiten. Dadurch entsteht für ein einzelnes Thema dann oft eine schier unendliche Länge bis zur Abarbeitung. Wir müssen es besser schaffen, uns auf Wesentliches zu konzentrieren und dies dann auch zügiger abarbeiten. Wir müssen besser den Realitätssinn bewahren und keine Luftschlösser bauen.

Ob wir den Ältestenrat des Gemeinderates dazu einbinden, die zu behandelnden Gemeinderatsthemen festzulegen oder ob es eine andere bessere Lösung gibt bitte ich alle Fraktionen, darüber nachzudenken und zu diskutieren.

Ich komme nun zum gesamten Zahlenwerk, ohne hier sehr tief in die Zahlen einzusteigen. Diese liegen in dem dicken Buch vor, sehr gut aufbereitet im Vorbericht und hervorragend auch wieder als Überblick im Flyer mit den wichtigsten Zahlen zu ersehen. Der Flyer möge weite Verbreitung finden. Der diesjährige Haushalt unterscheidet sich nicht sehr von den vorhergehenden, Überraschungen bleiben aus. Das heißt aber auch, dass unsere kritischen Anmerkungen der letzten Jahre eigentlich wiederholt werden müssen.

Das Gesamt-Haushaltsvolumen steigt im Vergleich zu den Vorjahren mäßig an auf ca. 23 Mio. €.

Im Ergebnishaushalt wird leider wieder ein negatives Ergebnis von 1,3 Mio. € ausgewiesen, gemildert durch außerordentliche Erträge auf ein Minus von 715.000 €.

Ein positiver Punkt im Finanzhaushalt stellt der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit dar, also der Cash-Flow mit einem plus von 612.000 €. Immerhin werden auch 1,9 Mio. € ausgezahlt aus Investitionstätigkeit, was letztendlich zu einem Gesamt-Minus von 287.600 € führt.

Der Schuldenstand der Gemeinde im Kernhaushalt bleibt weiter bei 0 €, auch dies ist eine erfreuliche Tatsache.

Wo ist unser Haushalt stark? Das ist er bei den veranschlagten Einnahmen aus der Gewerbesteuer und aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, hier sogar mit einem neuen Allzeithoch von mehr als 5,5 Mio. €.

Die Gewerbesteuererinnahme wird mit 6 Mio. € veranschlagt: Mut oder Realität?

Im Zuge der ganzen Krisen wird uns eine Rezession angekündigt mit Rückgang der Wirtschaftskraft (also Gewerbesteuer) und Anstieg der Arbeitslosigkeit (also Einkommenssteuer). Beides trifft bisher nicht zu, die Wirtschaft erweist sich weiter als robust, hoffen wir also, dass es so auch bleibt.

Bemerkenswert ist, dass Deizisaus Einwohnerzahl sinkt: längst sollten wir lt. Berechnungen des statistischen Landesamtes die 7000er Marke überschritten haben. Nicht schlimm, könnte man meinen, jedoch werden viele Kennzahlen nach der Einwohnerzahl gewichtet, manche Einnahmen berechnen sich pro Einwohner, also auch hier: ein negativer Trend. Die Steuerkraftsumme pro Einwohner liegt weiter deutlich unter dem Landesdurchschnitt, nämlich um 13%. Als ich es in einem der letzten Jahre gerechnet habe, waren es 10%.

Zu denken darf einem weiter geben, dass Deizisau erneut Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft erhält, nicht nur in 2023, sondern auch in den folgenden Jahren. Diese Zahl zeigt unseres Erachtens weiter die Schiefelage unseres Haushaltes. Zu Diskussionen, wie dies zu verbessern ist, sind wir bereit.

Schulden haben wir keine, aber am Ende des Haushaltsjahres leider auch kaum noch Rücklagen. Diese sinken weiter von 3,6 Mio. € auf 2,8 Mio. €.

Dafür entwickelt sich die Liquidität in den nächsten Jahren sehr gut, aber ist das wirklich so? Nein, dies können wir nur wieder über Grundstücksverkäufe realisieren und eigentlich wollten wir von diesem Modell der Gemeindefinanzierung mangels Fläche abkommen.

Einige Worte zu den Personalkosten:

Sage und schreibe 24,4% unseres Ergebnishaushaltes werden für Personalkosten ausgegeben und das sind nur die direkten. Die indirekten, die über Transferleistungen abfließen, sind hier noch gar nicht benannt. Dies ist eine Steigerung von über 11%.

Das erfüllt uns mit Sorge. BM Matrohs hat in seiner Rede zur Einbringung des Haushaltes dazu ausführlich Stellung genommen und die einzelnen Begründungen sind ja durchaus nachvollziehbar. Jeder Mitarbeiter soll natürlich adäquat bezahlt werden, selbstverständlich werden wir tarifliche Steigerungen mittragen, die Arbeit ist umfangreicher und komplexer geworden und auch der Fachkräftemangel tut sein Übriges. Trotzdem: Uns muss bei dieser Entwicklung bewusst sein: Genauso wenig, wie wir die Transferaufwendungen von knapp 10 Mio. € beeinflussen können, genauso wenig können wir die Personalaufwendungen von 6 Mio. € wieder verringern. Der Gestaltungsspielraum, den wir für die Gemeinde haben, wird bei gleicher Haushaltssumme immer geringer werden. Und sollten wider Erwarten die Steuereinnahmen sinken, bleiben uns trotzdem diese 6 Mio. € Personalkosten erhalten.

Als Konsequenz kann nur sein, dass wir jegliche neuen Wünsche nach neuem Personal extrem kritisch betrachten und bewerten, auch und gerade im Freiwilligkeitsbereich. Weiterhin fordern wir die Verwaltung auf, Personalressourcen, die vorhanden sind besser zu nutzen und auch Aufgaben, die nicht zur Gemeindetätigkeit gehören zu hinterfragen und auch abzugeben.

Eine Gemeinde nur noch zu verwalten und nicht mehr zu gestalten kann nicht unser Ziel sein.

Nach den allgemeinen Betrachtungen zur Finanzsituation komme ich wieder zu einigen wichtigen Themenbereichen, die uns regelmäßig beschäftigen:

Bildung und Betreuung

Ein Dauerthema: fast 1,4 Mio. € beträgt der Zuschuss der Gemeinde zur Gemeinschaftsschule, fast 2,7 Mio. € der Zuschuss zu den Kinderbetreuungseinrichtungen. Daran sieht man, wie wichtig uns dieser Bereich ist.

Ein Thema müssen wir jetzt dringend angehen, ich sagte es bereits letztes Jahr, doch ist nicht viel passiert. Die verlässliche Grundschule mit Ganztagesbetreuung wird bis 2026 kommen. Dazu die Strukturen zur Verfügung zu stellen, da führt kein Weg daran vorbei. Weiterhin wird die durchgängig 3-zügige Grundschule Wirklichkeit werden. Ganz einfache Rechnung: 4 Jahrgänge a 3 Klassen macht 12 Klassenräume. Was wir darüber hinaus notwendig brauchen an Infrastruktur, da lässt uns der Gesetzgeber, hier das Land, mal wieder im Regen stehen. Wie viel Raum ist notwendig, was ist darüber hinaus wünschenswert, was ist Luxus? Planung und Verwirklichung brauchen Zeit, das wissen wir ja aus Erfahrung. Deshalb ist es auch ohne die gesetzlichen Grundlagen absolut notwendig, in die ersten Planungsrunden einzusteigen. Herr de Wit als neuer Schulleiter hat bei uns einen sehr positiven Eindruck hinterlassen und wir denken, dass mit ihm als Vertreter der Schule ein vernünftiger, vertrauensvoller und konstruktiver Start in dieses Projekt gelingen kann. Gehen wirs an!

Kinderbetreuung ab dem 1. Lebensjahr müssen wir bieten, dazu sind wir verpflichtet und da stehen wir auch gut da. Das Kinderhaus „Himmelblau“ ist gut gestartet und man kann sagen: der Betrieb brummt, das Haus arbeitet in voller Funktion. Auch die Gemeinde, die erstmals als Träger auftritt, findet sich in dieser Rolle gut zurecht. Weiter so!

Kinderzahlen und Betreuungsformen vor auszuplanen ist ein wenig wie ein Blick in die Glaskugel. Dieses Jahr sind dem Vernehmen nach deutlich mehr Kinder als sonst im Durchschnitt zu betreiben. Es kann also schon wieder eng werden. Kreativität und Solidarität sind gefragt bei allen Beteiligten. Eine vorausschauende Kinderbetreuung muss unser Ziel bleiben. Dazu zählt nicht nur der vorhandene Raum, wir müssen alle Möglichkeiten nutzen, nein dazu zählt vor allem auch ausreichendes und gutes Betreuungspersonal.

Wir sind uns wohl bewusst, dass der Arbeitsmarkt hier eng ist. Wertschätzenden Umgang miteinander, ein gutes Arbeitsklima und das trägerübergreifend halten wir für ein hohes Gut, auch hier müssen alle Beteiligten an einem Strang ziehen.

Unser Ziel muss weiter sein, eine durchgehende verlässliche und vernünftige Betreuung vom Kindergarten über Grundschule in die Gemeinschaftsschule hinein bereitzustellen. Erfreuliches geschieht auf unseren Spielplätzen. Auf Initiative von Daniel Haist und praktische Umsetzung aus dem Gemeinderat heraus ist Beachtliches entstanden.

Blieben wir nicht stehen auf halbem Weg, vollenden wir diese tollen Ideen und entwickeln sie auch zukünftig stetig weiter.

Bauen und Wohnen

Wohnraumentwicklung ist ebenfalls ein Dauerthema einer Kommune. Ich sage auch nichts Neues, wenn wir uns konzentrieren müssen mehr auf Innenverdichtung statt auf Außenentwicklung. Die Gemeindefläche ist begrenzt, große weitere Baugebiete sind nicht möglich.

Hier sollten wir, wie auch schon früher angemahnt, auf eine Ortskernsanierung 3 hinarbeiten. Das Gebiet, umgrenzt von Klingenstr. / Martinstr. / Brunnengasse und Schmale Str., bietet die Chance, durch eine Neuordnung des Areals im Ortsinneren den Ortskern zu stärken und Menschen neuen Wohnraum zu bieten. Gerade hier sehen wir auch die Chance auf sinnvollen Geschosswohnungsbau.

Im privaten Bereich laufen jetzt hoffentlich bald größere Wohnungsbaumaßnahmen an, alle baurechtlichen Voraussetzungen sind geschaffen.

Das kleine Wohngebiet „Lochäcker“ sollten wir weiter im Bebauungsplanverfahren vorantreiben, mit genau den Voraussetzungen und Planungen, die wir in vielen Sitzungsstunden erarbeitet haben. Hier immer wieder neue Planungsrunden zu drehen halten wir für überflüssig. Ob wir das Gebiet dann auch zeitnah vermarkten bleibt abhängig von der Nachfrage. Grundstücke in Toplage Deizisau dürfen wir jedoch nicht zum Schleuderpreis veräußern.

Als Vertreter der Gesamtbevölkerung sind wir gehalten, alle Bevölkerungsschichten zu vertreten, also auch Wohnraum an geeigneter Stelle zu ermöglichen für alle Schichten.

Eine weitere Möglichkeit für Geschosswohnungsbau sehen wir an der Zeppelinstraße im Übergangsbereich zum geplanten Gewerbegebiet „Schönhüttlen“. In diesem Mischgebiet sollten wir alle Möglichkeiten nutzen, geförderten Wohnraum bereit zu stellen.

Damit komme ich zum Stichwort:

Handel und Gewerbe

Bei aller konjunktureller Unsicherheit sind die Gewerbesteuererinnahmen ja mit 6 Mio. € angesetzt. Damit dies auch für die Zukunft gesichert wird, müssen wir das Gewerbe weiter stärken. In diesem Fall mit der Möglichkeit, sich neu in Deizisau anzusiedeln oder für die hiesigen Gewerbetreibenden, sich zu entwickeln. Dies generiert Arbeitsplätze und weitere Gewerbesteuererinnahmen, die wir dringend benötigen. Die Planung dieses Gebietes „Schönhüttlen“ sollte dieses Jahr ein ordentliches Stück vorankommen.

Aber auch Mechanismen wie der direkte Draht zwischen Gewerbe und Rathaus müssen weiter funktionieren und ausgebaut werden. Genauso aber muss den Gewerbetreibenden die hervorragende Lage und Infrastruktur Deizisaus bewusst sein, auch sie müssen zum Funktionieren der Gemeinde mehr beitragen.

Instandhaltung und Sanierung der Infrastruktur

Wir rühmen uns mit unserer sehr guten Infrastruktur in Deizisau. Es ist also auch selbstverständlich, dass diese instand gehalten werden muss, sonst ist sie irgendwann marode. Hierzu sind unserer Meinung nach nach wie vor zu wenig Mittel eingestellt und Maßnahmen geplant. Sicher wird z.B. an der Kläranlage und der Sporthalle saniert, aber Vieles liegt im Argen.

Ich lade einmal alle ein, mit dem Fahrrad vom Himmelblau die Hermannstraße hinaufzufahren und z.B. in die Wilhelmstraße einzubiegen. Es wird ganz schön holprig und steinig werden. Und so gibt es leider viele Stellen in unserer Gemeinde.

Gerade einmal 100.000 € sind hier eingestellt, wahrlich kein großer Sprung. Wenn ich dann den Haushalt der Nachbargemeinde Köngen lese, bin ich erstaunt: bei etwa gleichem Haushaltsdefizit werden über 3 Mio. € für Sanierung Straßen und Kanäle bereit gestellt. Ich weiß, es ist nie direkt vergleichbar, ein Anhalt aber ist es schon. Und wenn ich in einer unserer heutigen Vorlagen lese, dass eine Maßnahme auf einem kommunalen Dach nicht möglich ist, weil sanierungsbedürftig, dann ist auch dies bedenklich.

Unser Freibad, jeder will es erhalten, hat einen hohen jährlichen Zuschussbedarf. Durch Einsparungen versuchen wir ja hier eine leichte Entlastung herbeizuführen, aber es stehen auch hier Sanierungsmaßnahmen an. Dringend notwendig sind hier nicht nur Einsparungen, sondern auch kreative Einfälle, wie unser Bad wieder attraktiver werden kann, also mehr zahlende Besucher anlockt.

Damit zu:

Vereine, Sport und Kultur

Unser Vereinsleben ist uns wichtig. In vielfältiger Form, direkt und indirekt, fördern wir unsere Vereine, das soll auch so bleiben. Ich erinnere an die Eröffnung des neuen Kunstrasenplatzes, erste Ideen zur Neugestaltung des Foyers der Sporthalle und an die nach wie vor für die Vereine kostenfreie Nutzung der Sporthallen. Hierzu ist aber auch die Überarbeitung unserer Förderrichtlinien notwendig, um mehr Transparenz und damit auch mehr Gerechtigkeit herzustellen. Vereine müssen aus ihrem Vereinszweck heraus leben. Ehrenamtliches Engagement ist dazu notwendig. Dies kann man nicht hoch genug schätzen und wir danken ausdrücklich allen, die sich vielfältig engagieren. Gleichzeitig möchten wir neue Mitstreiter ermutigen, hier mitzuarbeiten und so unser Vereinsleben zu erhalten. Ausdrücklich beschränkt sich dies nicht nur auf die Sport treibenden Vereine, auch und gerade Vereine mit kulturellem Vereinszweck bereichern mit ihren Veranstaltungen unsere Gemeinde. Für deren Belange wollen wir ebenfalls immer ein offenes Ohr haben.

Ich komme zum letzten Thema, hier habe ich gleich 2 Überschriften:

Mobilität, Klima, Umwelt, Lärm und Dicke Bretter

Vorher habe ich dazu schon Einiges ausgeführt, was ich hier nicht noch mal wiederholen möchte. Aber das Thema wird uns vielfältig begegnen und zunehmend wichtig:

Ja wo bleibt er denn jetzt, der vielgelobte Radschnellweg? Deizisau ist schon lange bereit, die Streckenführung hier war noch nie umstritten. Die Radwegebrücken sind für Deizisau ein Gewinn, bloß kommen sollten sie irgendwann. An die Nachbarkommunen sei appelliert: führt den Radschnellweg so, dass er auch die Bedeutung eines Schnellweges erfüllt.

Und an die Landesregierung: treibt das Thema weiter und erfüllt es endlich mit Leben, denn nach der medienwirksamen Freigabe des Probeteilstücks bei Ebersbach mit Ministerfotos hat der Elan ja merklich nachgelassen. Wir brauchen die endgültige Festlegung, denn darauf fußt die innerörtliche Radwegeplanung.

Der ÖPNV ist ebenso ein dickes Brett, an dem wir ständig zu bohren haben. Mehr Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel und damit weniger motorisierten Individualverkehr erreichen wir nur, wenn der ÖPNV funktioniert und von den Verbindungen und Taktzeiten her attraktiv ist. Den Ringverkehr Deizisau-Altbach-Plochingen mit sinnvoller Anbindung an die S-Bahn müssen wir weiter nachhaltig fordern.

Den Traum, dass in Deizisau einmal autonome umweltfreundliche Kleinbusse ständig kreisen und damit sich ein innerörtlicher Individualverkehr zumindest deutlich verringern lässt, darf man äußern. Vielleicht lässt sich so etwas in nicht allzu ferner Zukunft verwirklichen.

Beim Lärm gibt es ein kleines Loch im Brett:

Deizisau hat einen Sitz in der Fluglärmmmission und kann damit besser Einfluss nehmen, was Fluglärm in unserer Gegend betrifft. Und auch der Probetrieb der neuen Abflugroute nach Süden hat dieser Tage begonnen. Hierdurch wird es wenigstens zu einer kleinen Entlastung kommen. Hoffen wir, dass diejenigen, die behaupten dass die Entlastung nur minimal sei, für ihre eigenen Gemeinden dann aber im gleichen Satz Horror-Lärm-Szenarien entwerfen (wohlgemerkt für das gleiche Flugzeug), zur Einsicht gelangen. Eine etwas gerechtere Verteilung der Umweltbelastung Lärm ist angebracht, und ja, ein Lärm, der gar nicht erst entsteht, ist sicher am besten.

Ihnen, Herr Matrohs, gilt hier unser ausdrücklicher Dank, dass sie sich so hartnäckig in dieser Sache eingesetzt haben und auch weiter tun.

Ein Brett ist durchbohrt:

Deizisau erhält flächendeckend Glasfaserkabel. Nicht erst bis 2030 und zu 90%, sondern voraussichtlich bis Ende 2024 und zu 100%. Dies ist ein schöner Schritt in die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde. Hoffen wir, dass die notwendigen Baumaßnahmen sich von den Belastungen her in Grenzen halten. Zum Schluss bleibt mir, zu danken:

Ihnen, Herr Matrohs für Ihren steten Einsatz für die Gemeinde, für das immerwährende Engagement, für Ihre Kreativität und Ihre pragmatische Art, Probleme anzugehen und im Konsens zu lösen.

Vielen Dank an die gesamte Gemeindeverwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und die stete Ansprechbarkeit, die wir Gemeinderäte genießen dürfen.

Ein besonderer Dank gilt natürlich der Finanzabteilung, allen voran Frau Jud und Frau Spannbauer, die diesen Haushalt wieder aufgestellt haben, die stets über unsere Finanzen wachen und uns immer wieder auch auf den Boden der finanziellen Realitäten herunterholen.

Und danken möchte ich den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats. Unser Gremium zeichnet sich aus: Die Themen sind vielfältig, die Sitzungen dauern regelmäßig lange, wir stecken viel Arbeit in diese Aufgabe. Ja und wir streiten auch, aber - und das unterscheidet uns sehr von anderen Gemeinderäten - wir streiten um der Sache willen, wir streiten um das bestmögliche Ergebnis. Fällt eine demokratische Entscheidung, auch wenn die Mehrheit knapp ausfällt, tragen das alle mit. Für persönliche Eitelkeiten ist hier kein Platz. Dies wünsche ich mir, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Deizisau wird dem vorliegenden Haushalt und dem Wirtschaftsplan der Gemeindewerke ohne weitere Anträge zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Gerhard Knospe

FWG - Freie Wählergemeinschaft Deizisau

Haushaltsrede der CDU Bürgerliste



Gemeinderätin
Claudia Künstle-Zeh

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Matrohs, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, der Haushalt 2023 ist noch stark geprägt von den krisenbedingten Belastungen der Corona-Pandemie einerseits und der Unsicherheit über die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine andererseits.

Gerade in Zeiten hoher Unsicherheit ist es jedoch wichtig, Stabilität zu sichern und zu erhalten.

Uns als CDU Bürgerliste sind deshalb Investitionen in eine stabile Zukunft wichtig. In die Bereiche Klimaschutz, Digitalisierung und Bildung sowie die dafür notwendige Infrastruktur muss investiert werden mit dem Ziel, Deizisau nachhaltig, klimaneutral und digital umzubauen.

Wir müssen aus dem finanzpolitischen Krisenmodus wieder in einen finanzpolitischen Gestaltungsmodus wechseln. Dabei setzen wir auf Stabilität und Fairness.

Die „Zeitenwende“ im Zuge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine zwingt uns dazu, neu zu bestimmen, was vorrangig ist und noch finanziert werden kann. Die Zeit eines ungebremsen Draufsatteln bei Standards und Rechtsansprüchen sind vorbei.

Wir haben in den letzten Jahren engagierte Wohlstandsdebatten um Nachrangiges geführt, wie zum Beispiel die Umbenennung eines jahrzehntelang bestehenden Straßenzuges.

Wir müssen den Mut haben, klar Projekte zu priorisieren und somit eine Struktur und die Kostenkontrolle zu behalten.

Schaut man sich die Investitionsplanungen an, sieht man wie viele Projekte sich hier angesammelt haben und es kommen immer wieder neue hinzu.

Alle Projekte mit der gleichen Priorität zu behandeln ist schön und glättet anfänglich die Wogen, wird aber immer wieder zu Mehrkosten bei der Verschiebung führen.

Auch wenn hohe Subventionen verlockend sein können. Wir müssen wieder zum Prinzip zurückkehren, dass die Politik nur das Geld ausgibt, das die Bürgerinnen und Bürger in der Lage sind, zu erwirtschaften.

Wir müssen bei jedem größeren Projekt auch die Wirtschaftlichkeit des Betriebes und deren finanzielle Auswirkungen in der Zukunft im Auge behalten. Es muss dabei auch der Mut vorhanden sein, sich konkret von Projekten zu verabschieden, wenn wir das Geld dafür nicht haben.

Maßstab für unsere erfolgreiche Kommunalpolitik in Deizisau muss bleiben, wie wir in Deizisau gut leben. Die Lebensqualität hier am Ort muss unser Fokus bleiben.

Wie sehen unsere Lebensumstände in Deizisau aus? Die Versorgung der Bevölkerung im Bereich Gesundheit, Arbeit und Bildung sowie die Zeit, die wir für Beruf, Familie und Freizeit haben, ist unser Ziel.

Die wohnortnahe hausärztliche Versorgung ist gewährleistet, der Gedanke an den Bau eines Gesundheitszentrums begleitet uns auch in der Zukunft. In Deizisau sind viele Firmen ansässig, die Arbeitgeber und Steuerzahler zugleich sind. Die von vielen geforderten ständigen Erhöhungen der Gewerbesteuer lehnen wir deshalb ab.

Wir investieren als Gemeinde in Bildungs- und Betreuungsangebote und geben für Gemeinschaftsschule und Kindergärten bereits über 4 Millionen an Zuschüssen aus.

Diese werden auch in der Zukunft kaum weniger werden, denn nach der Fertigstellung des Kinderhauses Himmelblau wünscht unsere Fraktion die nähere Betrachtung des weiteren Ausbaus der Schule mit neuen Räumlichkeiten und der Neugestaltung des Schulhofs.

Zuschussbetriebe sind auch unser Freibad und unsere Sportstätten mit rund 900.000 Euro.

Wir wollen dafür sorgen, dass die Herkunft aus dem Elternhaus nicht mehr entscheidend ist für den Platz, den man im Leben einnimmt, sondern Talent und Fleiß.

Wie sieht unser Umfeld aus? Wir müssen Aspekte wie Wohnraumangebot über Infrastruktur und Mobilität bedenken bis hin zur Sicherheit und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ein neues Wohngebiet in den Unteren Halden wird gerade fertiggestellt, ein weiteres im Wert entsteht. Junge Familien können sich den Traum vom Eigenheim in Deizisau verwirklichen. Wir befürworten bei der Bebauungsplanerstellung das Einhalten von Frischluftschneisen und das Einbringen nachhaltiger Energiekonzepte beim Neubau.

In unserer Mobilitätsstudie geht es zum einen um die Lenkung von Verkehrsströmen, zum anderen aber auch um den ruhenden Verkehr. Parkende Autos an Durchfahrtsstraßen, die Fülle an Wohnmobilen und Wohnwägen im öffentlichen Verkehrsraum stellen eine besondere Herausforderung dar. Wir müssen über Alternativen zum Individualverkehr reden, wenn wir unsere Straßen entlasten wollen.

Unsere Fraktion fordert weiterhin eine direkte Busverbindung nach Altbach, verbunden mit der Möglichkeit, Lebensmittelgeschäfte und auch die S-Bahnhaltestelle per Bus zu erreichen. Wir stehen Zukunftsideen offen gegenüber wie zum Beispiel einem Peoplemover ins Wert.

Zudem geht es um Wirtschaft und Umwelt.

Wir investieren 360.000 Euro in Klimaschutz und Nachhaltigkeitskonzepte. Digitalisierungskonzepte wie zum Beispiel für Bürgerdienstleistungen sind mit 100.000 Euro im diesjährigen Haushaltsplan eingestellt. Es geht darum, frei und gleichberechtigt leben zu können, um die Sorge der Bürgerinnen und Bürger um Frieden und Sicherheit. Wir erfüllen als Gemeinde unsere humanitäre Pflicht und bringen Flüchtlinge aus Kriegsgebieten unter und sorgen mit knapp 400.000 Euro für ihre Anschlussunterbringung vor Ort.

Wir gehen gestärkt aus der Krise der letzten Jahre in die Zukunft und reden nun auch über Themen wie Katastrophenschutz. 187.500 Euro haben wir allein für Starkregen- und Hochwasserschutz und für Notstromaggregate im Haushalt eingeplant. Zudem ist es notwendig, die Leistungsfähigkeit unseres Kanalnetzes regelmäßig zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Damit sind wir in Deizisau unserer Landeshauptstadt deutlich voraus, deren Ordnungsbürgermeister Clemens Maier kürzlich in einem Zeitungsartikel zitiert wurde, die Stadt Stuttgart „könne der Bevölkerung den benötigten Schutz nicht zur Verfügung stellen.“

Unsere Fraktion sieht Deizisau auf einem guten stabilen Weg in die Zukunft. Wir sind die Generation, die Frieden, Freiheit und unseren Wohlstand aufs Neue begründen muss. Wir sind mit den geplanten Investitionen im kommenden Haushaltsjahr einverstanden und stimmen deshalb dem vorliegenden Haushaltsplan für das Jahr 2023 zu.

Wir sprechen unseren Dank an Sie, Herr Bürgermeister Matrohs aus, an die Damen und Herren der Gemeindeverwaltung aus, allen voran Frau Jud und Frau Spannbauer der Kämmerei. Wir schätzen die konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen allen sehr.

Lassen Sie mich mit Worten Helmut Kohls schließen:

„Es geht um unsere Zukunft. Wir müssen mutig und entschlossen die notwendigen Änderungen durchsetzen. Mit Jammern lässt sich Zukunft nicht gewinnen.“

Claudia Künstle-Zeh
CDU Bürgerliste Deizisau

Haushaltsrede der LED



Gemeinderätin Regine Kaufmann

Flüchtlingsbewegungen, Coronapandemie, Krieg in der Ukraine, Klimawandel, Energiekrise – Themen und Ereignisse, die uns alle in den Bann ziehen, die uns schockieren, die uns hilflos machen, die uns zu Solidarität bewegen, die uns manchmal auch lahmlegen, die uns Angst machen.

Wir leben in einer Zeit, die uns bewusst macht, welch

unermesslich hohen Schätze und Werte wir in unserem Land haben und leben dürfen.

Mit diesen Gedanken geht es nun an das profane Zahlenwerk des Haushaltsplans. Inhaltlich bildet der Haushaltsplan alle Aufgaben der Gemeinde ab: Zum einen die absolut notwendigen, kommunalen Pflichtaufgaben und zum anderen die zusätzlichen und freigewählten Aufgaben. Dieses Spektrum spiegelt sich in unserem aktiven Gemeindeleben und der Entwicklung unserer Gemeinde wider – jedoch sind uns auch die finanziellen Grenzen aufgezeigt.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Matrohs, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, verehrte Gäste,

allen Beteiligten in der Verwaltung danke ich für die Ausarbeitung des Haushaltsplans 2023, allen voran Frau Jud und Frau Spannauer, Abteilung Finanzen.

Ebenso danken möchte ich allen Beschäftigten im und ums Rathaus für ihr Engagement und ihre gute Zusammenarbeit. In diesen Zeiten ist das besonders hervorzuheben.

Heute verabschieden wir den Haushaltsplan. Die Fraktion der LED stimmt der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023 zu. Eine wichtige Kennzahl bei den **Einnahmen** im Haushalt wird immer die Planzahl der Gewerbesteuererinnahmen sein (und dann natürlich auch im Jahresergebnis). Mit diesen geplanten Einnahmen in Höhe von 6 MIO Euro deckt der Haushalt viele Aufgaben auf der Ausgabenseite. Deizisau profitiert von einem guten Mix aus Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe. Die Betriebe und Unternehmen sind innovativ unterwegs und oft als Generationenbetriebe tätig. Zukünftige Flächenpotentiale sollen vor allem den ansässigen Betrieben vorbehalten bleiben. Deizisau möchte auch weiterhin als Gewerbestandort interessant bleiben. Das Businessfrühstück ist ein wichtiger Baustein des offenen Austauschs zwischen Bürgermeister und den örtlichen Betrieben.

Ein großer Posten bei den **Ausgaben** im Haushalt sind die Personalkosten, die um fast 15 % höher sind als im Vorjahr. Die Marke von 6 MIO Euro ist fast erreicht. Eine hohe Summe – die Gründe sind vielschichtig. Herr Bürgermeister Matrohs hat es bereits in seiner Rede zur Einbringung des Haushalts im Januar ausgeführt (weitere Info im Mitteilungsblatt vom 17.02.2023). Bedenken müssen wir jedoch auch, dass für das Kinderhaus Himmelblau mit 4 Gruppen neues pädagogisches und hauswirtschaftliches Personal zusätzlich eingestellt wurde. Die Kommune muss sich im Wettbewerb der Personalgewinnung behaupten, um den hohen Anforderungen in den Sachbereichen gerecht zu bleiben, besonders in Zeiten des Fachkräftemangels.

Der Haushalt weist insgesamt ein **Defizit** von 1,3 MIO Euro aus. Nur aufgrund außerordentlicher Erträge verringert sich dieses auf ein Minus von 715.000 Euro. Außerordentliche Erträge werden meist aus Grundstücksverkäufen erzielt. Dieser

Effekt ist nicht endlos. Der Rücklagenbestand wird geringer im Plan mit 2,8 MIO Euro. Dieses Polster anzugreifen, ist keine gute Entwicklung. Daraus leitet sich an die Verwaltung, den Bürgermeister und den Gemeinderat der dringende Arbeitsauftrag ab: Die Ausgaben im Blick zu halten, die Einnahmen zu steigern, Fördermittel ausreichend abzurufen, Wünsche und Realität abzuwägen sowie Projekte ganzheitlich anzugehen. Wichtig zu erwähnen ist jedoch, dass im Finanzhaushalt die Liquidität mit über 600.000 Euro geplante Investitionen möglich macht. Die **Herausforderungen** nehmen zu, bieten jedoch auch Chancen zur Weiterentwicklung und Veränderung.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Matrohs, vor ein paar Tagen zogen Sie zum Ende unserer Klausurtagung zur Gemeindeentwicklung das Fazit: „**Eine Gemeinde ist nie fertig...**“

Eine Erkenntnis, die sich in den zahlreichen Arbeitsfeldern unserer kommunalen Arbeit widerspiegelt und bestätigt.

Das **Kinderhaus Himmelblau** als erste kommunale Kindertageseinrichtung ist seit Frühjahr 2022 in Betrieb mit 4 Gruppen für Kinder ab einem Jahr. Zurzeit werden 2 Gruppen von der Kommune Altbach befristet besetzt bis zur Erstellung eigener neuer Räume in Altbach - ein Signal für Möglichkeiten einer guten interkommunalen Zusammenarbeit. In Kürze wird der aktuelle Bedarfsplan zum Thema Kinderbetreuung auf der Tagesordnung stehen. Bereits heute gibt es die Prognose, dass kurz nach Eröffnung der neuen Einrichtung der Bedarf das Angebot übersteigt. In diesem Fall müssen alle Optionen einer bestmöglichen Lösung zusammen mit den kirchlichen Trägerinnen geprüft werden. Unabhängig von Platzzahlen stehen wir jedoch - wie in vielen anderen Bereichen - auch vor der Situation des Fachkräftemangels. Aktuell eine fast unlösbare Aufgabe im Betreuungs- und Bildungsbereich.

Die **Gemeinschaftsschule mit Grundschule** und Mensa-gebäude gehört mittlerweile selbstverständlich zu unserem Ortsbild. Ein großes Schulareal für unsere Gemeinde ist hier vor einigen Jahren entstanden und gut etabliert. Den neuen Schulleiter Herrn Sebastian de Wit heißen wir an dieser Stelle herzlich willkommen. Seit Herbst 2022 besetzt Herr de Wit diese Stelle. Als Schulträger müssen Verwaltung und Gemeinderat zusammen mit der Schulleitung mittelfristig zukunftsweisende Überlegungen und Perspektiven entwickeln. Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird die verlässliche Ganztagesbetreuung an Grundschulen per Rechtsanspruch gesetzt sein. Dieser, auf Bundesebene beschlossene Rechtsanspruch, bedeutet für uns als Kommune die Schaffung und Bereitstellung von zusätzlichen Klassenzimmern und Betreuungsräumen. Eine hohe finanzielle Herausforderung, deren Refinanzierung über Bund und Land noch in den Sternen steht. Wir als Gemeinde stellen uns dieser Aufgabe und werden mit Fachberatern an optimalen Lösungen arbeiten. Leider greift trotz allem auch hier die Personalknappheit. Bildung und Betreuung ist ein hohes Gut und kein Kind soll darauf verzichten müssen. Da die Klassen immer heterogener werden in Bezug auf Nationalität, sozialer Schicht, Migration, nunmehr auch Kriegserfahrungen und hier die Bildungsgerechtigkeit augenscheinlich nicht per se gelingen kann, befürworten wir sehr, dass auch an der Grundschule eine 50%-Stelle für Schulsozialarbeit bereitgestellt wird - teilfinanziert von der Gemeinde Deizisau in Höhe von 108.000 Euro. Schule als Lern- und Lebensort umfasst heute ein weitaus größeres Spektrum und Aufgabenfeld als in früheren Jahren – bedenken wir allein die Aufenthaltsdauer an einem Schultag, der über 8 Stunden gehen kann. Die Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule ist seit vielen Jahren ein wichtiger Baustein im Schulalltag - nun auch in der Grundschule.

Die **Digitalisierung** erfuhr während des Lockdowns eine deutlich wachsende Aufwärtsentwicklung. Viele von Ihnen haben selbst erfahren, wie wichtig eine gut ausgebaute Infrastruktur für das digitale Arbeiten ist. In Kooperation mit Altbach kann nun ein Großprojekt zum Glasfaserausbau und -anschluss in Kürze verwirklicht werden. Dies bedingt allerdings auch temporär regen Baubetrieb im Ort. Wir wünschen uns, dass von diesem Angebot viele profitieren können und eine deutliche Verbesserung der digitalen Infrastruktur erfahren.

Der **Straßenbau bzw. die Straßensanierung** muss generell als ständige Instandhaltung im Haushaltsplan abgebildet sein. Nur so gewährleisten wir eine dauerhaft intakte Infrastruktur – kostenintensiv, aber notwendig.

Deizisau ist ein **attraktiver Wohnort** mit guter Infrastruktur und soll es auch bleiben. Wohnen und Bauen ist hier ein wichtiger Aspekt. Einige private Bautätigkeiten werden in diesem Jahr an exponierten Stellen vorgehen. Das große Projekt zwischen Kirche und Altem Rathaus wird unser Ortsbild maßgeblich verändern. Vor der Evangelischen Kirche soll eine große Freitreppe mit hoher Aufenthaltsqualität entstehen – das ist der kommunale Part (angesetzt mit 1,4 MIO Euro über 3 Jahre). Die private Initiative „Bauen in Gemeinschaft“ wird zwei Wohnblöcke mit Tiefgarage erstellen – ein in Deizisau erstmaliges Bauprojekt.

Wohnraum bzw. Wohneigentum zu finden, stellt sich für viele schwierig und meist nicht bezahlbar dar. Die Boden-, Bau- und Mietpreise befinden sich bereits seit einiger Zeit auf einem hohen Niveau. Als kommunalen Auftrag sehen wir hier Wohnkonzepte und -modelle bzw. Impulse zu entwickeln und zu unterstützen, die an die jeweilige Lebenssituation und finanzielle Leistungsfähigkeit angepasst sind. Zukünftige Baugebiete sollen auch diesen Anforderungen gerecht werden. Hier denken wir vor allem an junge Familien, Menschen mit Handicap, die Generation der Senioren sowie sozial Schwache.

In unserem Land, in unserer Gemeinde suchen **Menschen Schutz**, die ihr Heimatland aufgrund von Krieg, Menschenrechtsverletzungen, politischer Verfolgung oder Not verlassen mussten. Diese Menschen benötigen auch dringend Wohnraum in der Anschlussunterbringung. Dafür ist eine Summe in Höhe von 390.000 Euro eingeplant. Es ist eine kommunale Aufgabe.

Mit der Unterbringung muss auch die Migration der bei uns wohnenden **Flüchtlinge** unterschiedlicher Nationen gelingen. Ziel muss es sein, die Kinder und Erwachsene in unser Gemeindeleben zu integrieren und sie beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen. Vereine, Einrichtungen und Organisationen bilden ein hervorragendes Netzwerk.

Die **Hilfsbereitschaft** in Deizisau ist groß. Bürgerinnen und Bürger tragen an unterschiedlichen Stellen wesentlich mit ihrem Engagement zum Gemeinwohl bei.

Einen wichtigen Baustein der Infrastruktur stellt unsere **Freiwillige Feuerwehr** dar mit 56 aktiven Kameradinnen und Kameraden. Auf der letzten Hauptversammlung wurde ein Generationenwechsel vollzogen. Als stellvertretender Feuerwehrkommandant folgt Herr Kim Schmidter auf Herrn Ralf Oberle – zusammen mit Kommandant Herrn Bernd Schweizer weiterhin ein tatkräftiges Team. Ein Zeichen von guter Kameradschaft, Vertrauen und weitsichtiger Arbeit. Die Freiwillige Feuerwehr hat einen hohen Stellenwert in Deizisau. Ein überaus großes Fachwissen ist bei allen ehrenamtlichen Einsatzkräften notwendig. Die Einsatzorte sind mehr als vielseitig. Allein von den ansässigen Unternehmen werden 16 als „Unternehmen mit besonderen Gefahren“ geführt. Besonderes Augenmerk gilt der Schule, den Kindertageseinrichtungen, Seniorenanlagen, öffentlichen und historischen Gebäuden, Tiefgaragen. Das Spektrum ist groß. Hochwasser- und Starkregeneinsätze kommen vermehrt dazu. Das Feuerwehrgebäude aus dem Jahr 1981 ist sowohl baulich wie auch räumlich an seinen Grenzen angelangt. Hygienevorschriften und zusätzli-

che Anforderungen an Standards kommen hinzu. Im Feuerwehrbedarfsplan wurden die nötigen Maßnahmen ermittelt. Für uns alle ist es lebensnotwendig, weiterhin eine leistungsstarke Feuerwehr am Ort zu wissen.

Die Daseinsvorsorge umfasst auch die **hausärztliche Versorgung und Pflegebetreuung** vor Ort. Momentan sind wir in Deizisau gut aufgestellt. Wie lange noch, wissen wir nicht. Aus diesem Grund ist es gut, bereits heute schon mit der Ärzteschaft und dem Pflegedienst einen „Runden Tisch“ zusammen mit Verwaltung und Gemeinderat zu schaffen, um Veränderungen vorzudenken und handlungsfähig zu bleiben, auch um entsprechende Infrastruktur für alternative Modelle zu planen und zu schaffen. Genau dieses Agieren zeichnete bisher unsere gute Gemeindeentwicklung aus. Auch wenn es immer wieder Themen geben wird, die eine Kursänderung erfordern. Wir wollen die Hausarztversorgung vor Ort auf Dauer gewährleisten sehen.

Ein wichtiger Treffpunkt in unserer Gemeinde ist das **Freibad** als Familienbad. Es ist nicht nur bei unseren Bürgerinnen und Bürgern beliebt, sondern auch bei Badegästen über die Ortsgrenze hinaus. Das Freibad schließt dieses Jahr laut Wirtschaftsplan mit einem Verlust von 275.000 Euro (im Vorjahr mit: 328.000 Euro). Auf den Betrieb des Freibads möchten wir als Kommune nicht verzichten. Mit einem späteren Saisonstart (erst ab 15. Mai) sowie der Reduzierung der Kassenzeiten und dem Wegfall des Vorverkaufsrabatts, soll dem defizitären Ergebnis in Teilen entgegengewirkt werden.

Ein weiterer zentraler Ort in unserer Gemeinde ist der **Friedhof** – ein Ort der Trauerbewältigung, der Begegnung und der Stille in der Natur. Erst seit 2020 gibt es nun die neuen Urnengrabarten und werden meist vor den traditionellen Bestattungsformen bevorzugt. Pflege, Aufwand und eine würdige Grabgestaltung sind in der Auswahl wichtige Kriterien. Dieser Veränderung der Bestattungskultur müssen wir Rechnung tragen und weiterhin die neueren Grabarten anbieten.

Vergangenes Jahr fand zur Aufwertung der **Spielplätze** eine Aktion statt - ein Gemeinschaftsprojekt von Mitgliedern des Gemeinderats, dem Bauhof, interessierten Familien und unserem Bürgermeister. Mit überschaubaren Mitteln, vielen Ideen und großem Engagement konnten die Themenspielplätze wesentlich aufgewertet werden – eine wirklich gelungene Aktion. Jetzt fehlen noch die Beschilderungen sowie das Spielplatz-Maskottchen und dessen Namensgebung. Lediglich der Spielplatz Tulpenweg wartet noch auf eine Neugestaltung als Wasserspielplatz in diesem Jahr. Die LED-Fraktion bedankt sich herzlich bei allen Kindern, Helferinnen und Helfern für diese besondere Aktion. Hoffen wir, dass die Spielplätze sauber und einladend bleiben und vor allem aktiv genutzt werden.

Junge Menschen müssen in unserer Gemeinde mehr Gehör finden mit ihren Anliegen und Wünschen. Wenn wir ihnen signalisieren wollen, dass sie ernst genommen werden, dann müssen auf Treffen und Gespräche auch Taten mit zufriedenstellenden Ergebnissen folgen – natürlich mit realistischem Maß.

Auf diesem Weg junge Menschen mit kommunaler Gremienarbeit und den Entscheidungsprozessen vertraut zu machen, sollte als Chance genutzt werden zur Teilhabe an der politischen Willensbildung. Das kommunale Wahlrecht besteht bereits für 16-Jährige. Baden-Württemberg plant als erstes Bundesland eine Reform des passiven Wahlrechts zur Kommunalwahl 2024 – damit könnten 16-Jährige auch in den Gemeinderat gewählt werden. Eine Entscheidung steht noch aus.

Ein guter Start des Jugenddialogs war im Oktober letzten Jahres die Präsentation eines Ideenkatalogs im Gemeinderat und der anschließende Austausch. Auch die Idee eines Pumptracks – ursprünglich initiiert vom Skiclub Schneesterne – wurde unterstützt. Hier ist die Zehntscheuer bereits aktiv mit Fundraising unterwegs. Einer der genannten Wünsche war z. B. die Anschaffung von E-Rollern. Das könnte als Anregung für eine Aktion zusammen mit Altbach und

Plochingen dienen und auch das aktuelle Thema Mobilität aufnehmen. Ein weiterer Termin in kleiner Runde fand nun Mitte Februar statt. Auf das Ergebnis sind wir gespannt.

Basierend auf formulierten Zielen und Leitsätzen für eine zukünftige Mobilität in unserer Gemeinde erarbeitete Dr. Thomas Ernst 2021 den Berichtsentwurf zur integrierten **Mobilitätskonzeption**. Dieser Entwurf bietet eine solide Arbeitsgrundlage für das umfassende Thema Mobilität in vielen Handlungsfeldern und fordert perspektivisch ein Umdenken mancher Gewohnheiten.

Zukunftsfähige Ergebnisse erzielen wir nur aufgrund intensiver Beratung innerhalb Verwaltung und Gemeinderat sowie unter Einbindung der interessierten Bürgerschaft – mit professioneller Begleitung.

Zitat aus dem Berichtsentwurf: „*Das Themen-/Handlungsfeld Mobilität hat viele Anknüpfungspunkte zu und Wechselwirkungen mit anderen Themen der Gemeindeentwicklung. Dies erfordert eine enge Vernetzung der unterschiedlichen Aspekte und damit die Einbindung des Themas Mobilität in den übergreifenden Gemeindeentwicklungsplan.*“

Als notwendige und kurzfristige Maßnahme ist der Umbau zu **barrierefreien Bushaltestellen** geplant – neun Stück an der Zahl. Ein Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm des Landes wurde gestellt mit Gesamtkosten in Höhe von 570.000 Euro – bei einer voraussichtlichen Förderung von 370.000 Euro. Für Deizisau ein nächster Schritt, um den ÖPNV attraktiv zu halten und die Haltepunkte für alle Menschen gleichberechtigt und unkompliziert zugänglich zu machen. Unabhängig von dieser Maßnahme sollen Überdachungen und Sitzmöglichkeiten geschaffen werden und ebenso eine ausreichende Beleuchtung z. B. über lokale Solarmodule. Bushaltestellen werden zunehmend digital ausgestattet mit sogenannten dynamischen Fahrgastinformationsanzeigern (sog. DFI-Light-Anzeiger). Für die **digitalen Anzeiger** wären lediglich die drei Bushaltestellen am Rathaus förderfähig. Bereits 2019 erfolgte der Beitritt zum Rahmenvertrag des VVS und es wurden Mittel im Haushalt 2019 eingestellt, jedoch nicht abgerufen. Da das Zuschussprogramm aktuell verlängert wurde, gäbe es voraussichtlich noch die Möglichkeit, zumindest für die Haltestellen am Rathaus diese DFI-Anzeiger gefördert zu bekommen. Dies müsste mit einem vom Haushaltsplan unabhängigen Gemeinderatsbeschluss in die Wege geleitet werden. Perspektivisch sicherlich eine Option, besonders wenn zukünftig Taktung und Busrouten optimiert werden sollen, wie z. B. bei einer Expressbuslinie von Plochingen Richtung Messe und Flughafen – eine gutachterliche Untersuchung hierüber wurde bereits 2021 in Auftrag gegeben.

Der öffentliche Raum soll an Attraktivität gewinnen durch **verkehrsberuhigte Bereiche und sichere Wegführung** zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Die Kübelbegrünung auf dem Marktplatz hat positiv dazu beigetragen, die chaotische Parksituation einzugrenzen und die Aufenthaltsqualität dort zu verbessern. Größere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit werden erst langfristig im Zug einer geplanten Ortskernsanierungsmaßnahme verwirklicht werden können. Klar ist allerdings, dass Stolperstellen und Belagschäden zeitnah behoben werden müssen. Die Parksituation hat sich über die letzten Jahre zunehmend verschärft. Wir sehen klar angezeigt, dass die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts mit Fachberatung für unsere Gemeinde zur Lösung dieser Problematik nötig ist.

Zur Sicherheit auf Wegen und Straßen ist eine gute Ausleuchtung notwendig. Dieses Jahr planen wir die komplette Umstellung auf **LED-Beleuchtung**. Eine Maßnahme mit mehreren positiven Aspekten – begonnen hatte man bereits 2017. Über eine Förderung können nur 104 von 690 Leuchtkörpern refinanziert werden, jedoch begrüßen wir den Komplettausbau besonders unter dem energetischen Aspekt sowie in Bezug auf Umwelt- und Klimaschutz. Die Beschlussfassung erfolgt in der heutigen

Sitzung auf Grundlage einer Kostenberechnung in Höhe von fast 470.000 Euro (geplanter Zuschuss 11.830 Euro).

Mit der Ausrüstung von **Photovoltaikanlagen** auf kommunalen Gebäuden startet die Gemeinde Deizisau in eine neue Phase der Energiegewinnung mit dem Ziel der Autarkie und Reduktion der CO₂-Emissionen. Vorrangig werden momentan das Rathaus und die Kläranlage mit Dächern und Freianlage dahingehend untersucht. Besonders der Ukrainekrieg und die damit verbundene Knappheit der bisherigen Energieträger bzw. einseitige Abhängigkeiten machen deutlich, wie sensibel unser Versorgungssystem ist. Dagegen müssen wir agieren und alternative Ressourcen nutzen. Die Maßnahmen zum PV-Ausbau auf öffentlichen Gebäuden werden forciert und dienen als Vorbildfunktion für private Haushalte.

Zwei Themen noch kurz, die mittlerweile zu großem Unmut und Unverständnis beitragen:

Fluglärm und neue Flugroute: Erst seit vergangenem Donnerstag läuft der Probetrieb einer neuen Abflugroute Richtung Süden für ein Jahr. Wir von der Fraktion der LED finden es bedauerlich, dass noch vor Beginn des Probetriebs eine Klage gegen die Bundesrepublik Deutschland eingereicht wurde von Aichtal und Nürtingen mit angrenzenden Kommunen, die zukünftig mehr Belastung durch Fluglärm befürchten. Es ist bedauerlich, dass selbst ein zeitlich begrenzter Testlauf zur Überprüfung einer Entlastung der bisher betroffenen Kommunen nicht ausreichend Akzeptanz und Offenheit findet. Seit einem Jahr sind Altbach und Deizisau Mitglied in der Fluglärmkommission zusammen mit 15 weiteren Mitgliedern.

Radschnellweg und Streckenführung: Alle wollen zügig vorankommen, doch das Projekt stockt. Viele Varianten der Streckenführung liegen auf dem Tisch, jedoch je nach Sichtweise scheint keine davon geeignet zur Umsetzung. Der Radschnellweg als sogenanntes Leuchtturmprojekt des Landes droht zu scheitern. Die Strecke zwischen Reichenbach und Esslingen führt in einen dicht besiedelten Raum mit Industrie und Gewerbe, Landschaftsflächen und Wohnbebauung. Ohne Kompromisse wird es keine Realisierung geben können.

Die Klausurtagung zur Gemeindeentwicklung hatte ich anfangs erwähnt. Losgelöst von den alltäglichen Belangen wurden auf das **Jahr 2035 Visionen** projiziert. Klimaneutralität, Autarkie und schonender Ressourcenverbrauch sind als zentrale Themen den vielschichtigen Aufgabenfeldern übergeordnet. Überlegungen und Leitlinien im Großen gedacht, heruntergebrochen auf unser Leben im Ort.

In unserer Gemeinde gibt es eine Vielzahl von Vereinen, Institutionen und Organisationen, die mit Veranstaltungen und Aktionen die Gemeinschaft erlebbar machen. Leider wurden die Akteure in der vergangenen Zeit durch die Coronapandemie und deren Folgen vielfach ausgebremst. Es tut gut, wenn wir wieder **Aktivität** in unserer Gemeinde erleben dürfen und Vereinsleben und Veranstaltungen wieder stattfinden. Senioren kommen wieder zusammen in unbeschwerter Runde. Kinder erleben den Schulalltag wieder analog in Gemeinschaft. Familien können die neu gestalteten Themenspielplätze ausgiebig nutzen. Jugendliche und junge Erwachsene genießen (nach großem Verzicht während des Lockdowns) das besonders in dieser Lebensphase so wichtige Miteinander bei Sport, Musik und sonstiger Freizeit. Kulturveranstaltungen laden zum Besuch ein. Begegnungen finden statt. An dieser Stelle danken wir allen **Verantwortlichen und Ehrenamtlichen** für den langen Atem, die Zuversicht auf eine gewisse Normalität und das große Engagement für unser Deizisau.

Und dennoch: Auch unsere Gemeinde ist nie fertig... Vielen Dank.

Regine Kaufmann

LED – Liste der Engagierten DeizisauerInnen

Haushaltsrede der FSL



Gemeinderat Maik Vosseler

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Matrohs, sehr geehrte Verwaltung, liebe Gäste,

gestern vor einem Jahr, am 27.02.2022, rief unser Bundeskanzler in seiner Regierungserklärung die Zeitenwende aus. Und ja, wir leben in einer Welt, in der sich grundlegende Dinge geändert haben und immer noch ändern.

Wir kommen aus einer weltweiten Pandemie und

treten ein in eine Wirklichkeit, die sich die meisten von uns bis jetzt nicht vorstellen konnten. Es gibt wieder Krieg in Europa und noch mehr als Corona, wird dies unser Leben und unsere Gesellschaft nachhaltig verändern. Schon im letzten Jahr hatte ich auf das Potenzial der Pandemiepolitik unser Land zu spalten, hingewiesen. Die Angst vor Krieg, die Unsicherheit und sichtbare und spürbare Veränderung im Alltag, die Inflation und eine sehr hohe Zahl an Geflüchteten aus der Ukraine und anderen Teilen der Welt, hat gewirkt. Die Spaltung ist da. Sie wegzudiskutieren ist Augenwischerei! Wir als Kommunalpolitik haben deshalb die Aufgabe alles dafür zu tun, diesen Riss nicht größer werden zu lassen und dort wo möglich, wieder zu verschließen. Besonders wichtig ist es hierbei besonnen zu handeln, die Sorgen der Bürger*innen ernst zu nehmen, zuzuhören und Vertrauen zu schaffen. Wir müssen zeigen, wie wertvoll unsere Demokratie und unser Rechtsstaat sind. Wie wichtig es ist, für Werte einzustehen und dafür zu kämpfen. Anders als oftmals vermittelt ist nämlich für geflüchtete Menschen der wirkliche Pull Faktor Deutschlands, wenn man diesen Begriff überhaupt verwenden möchte, genau diese Rechtsicherheit, diese Demokratie, diese Freiheit, diese Gestaltungsmöglichkeiten aller Bürger*innen, die wir immer für selbstverständlich gehalten haben!

Blicken wir auf den Haushalt, sehen wir, dass wir immer noch weit von einstigen Höhenflügen entfernt sind. Ein weiteres Mal planen wir mit einem immens hohen negativen Ergebnis. Wir sollten uns nicht vom Cashflow blenden lassen, ohne Grundstücksverkauf sähe auch der ganz anders aus! Deshalb muss auch weiterhin eine strenge Haushaltsdisziplin gelten. Wir dürfen dabei aber nicht in die Falle tappen, wichtige Dinge nicht anzugehen, nur um später festzustellen, dass uns das Schieben und Vermeiden vom Kosten noch teurer zu stehen kommt. Das gilt übrigens nicht nur im monetären Sinne, sondern insbesondere auch für Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde und deren Bürger*innen. Unser Land, unsere Gesellschaft, unser Deizisau, wird sich verändern und das hat nicht nur mit dem Krieg zu tun. Die Welt war stets im Wandel, aber die derzeitige Geschwindigkeit stellt eine Herausforderung dar, die wir erst lernen müssen anzunehmen. Die fast 400000 Euro für die Unterbringung geflüchteter Menschen sind nicht einfach zu schultern, vom schlichten Fehlen von Wohnraum und den ganz allgemeinen Bedenken ganz zu schweigen. Es ist durchaus nachvollziehbar, wenn sich Bürger*innen sorgen, ob auch an sie gedacht wird, ob auch sie und ihre Bedürfnisse gesehen werden. Genau diese Gewissheit müssen wir durch unser kommunalpolitisches Handeln vermitteln! Nichtsdestotrotz ist es wichtig zu versuchen, auch Chancen zu erkennen. Deizisau wird sich verändern, aber eines ist sicher: Wenn wir jetzt die richtigen Entscheidungen treffen, wenn wir jetzt richtig investieren,

dann kann Deizisau von diesem Wandel, von dieser Veränderung profitieren.

In meiner Vorstellung, könnte Deizisau in nicht allzu fernen Zukunft schon so aussehen:

Deizisau ist organisch gewachsen und hat dabei, aufgrund einer Nachhaltigkeitsstrategie, noch mehr Lebensqualität hinzugewonnen. Dies geschah durch Erhaltung von Frischluftschneisen, der Festlegung von Baumaterialien und Bodenversiegelungsobergrenzen in Bebauungsplänen und dem konsequenten Ausbau von allen am Standort möglichen Formen von alternativen Energien. Durch Innenverdichtung, Flexibilität bei Gebäudeformen und Vergabekriterien sowie einer kommunalen Baugenossenschaft, ist bezahlbarer Wohnraum für Menschen aller Einkommensschichten entstanden. Dies gelang durch einen Masterplan Wohnen, der zusammen mit der interessierten Öffentlichkeit entwickelt wurde. Ein Gesundheitshaus stellt die medizinische Versorgung vor Ort sicher. Das Solidaritätsnetzwerk „Deizisau.Solidarisch“ hat sich zusammen mit der Bildungskoordination und anderen fachspezifischen Einrichtungen dem Thema versteckte Armut angenommen. Die Schulsozialarbeit wurde schulartübergreifend etabliert und als Zugang für kommunale Bedarfsermittlung auf unterschiedlichen Ebenen genutzt. Die Schule glänzt durch schöne Räume und Klassenzimmer, die das pädagogische Konzept der Gemeinschaftsschule unterstützen. Durch eine im Gemeindeverbund Plochingen, Altbach, Deizisau vernetzte Mobilitätskonzeption ist es gelungen, einen Ringschluss im Busverkehr zu realisieren, der Dank „Autonomen Fahren“ im 10-Minuten-Takt verfügbar ist. Die letzte Meile kann durch einen Pool von Kleinstfahrzeugen bewältigt werden. Der Radschnellweg ist gut ausgelastet und flankierende Infrastruktur wie Ladestationen für E-Bikes sind vorhanden. Entlang des Weges und am Neckarufer ist eine Möglichkeit zur Naherholung entstanden. Der ganze Ort ist inklusiv gedacht, auf Barrierefreiheit wurde bei Sanierung von Marktplatz und Ortskern geachtet. Ein Car- und E-Bike-Sharing-Modell ist etabliert. Neben den guten Freizeitangeboten für Familien, Kinder und Senioren, sind Angebote und Aufenthaltsflächen für Jugendliche entstanden, ein öffentlich zugänglicher Fitnesspark, ein Beachvolleyballfeld und andere attraktive, frei zugängliche Angebote wurden als Aktivfeld am Festplatz neben dem Pumptrack geschaffen. Das Freibad wurde kernsaniert. Eine funktionierende digitale Infrastruktur ermöglicht standardisierte Verwaltungsgänge online zu erledigen. Eine kommunale Applikation ermöglicht darüber hinaus Bürger*innenservice, Bürger*innenbeteiligung und das Buchen von Mobilitätsdienstleistungen, Nachbarschaftshilfe und Pflegedienstleistungen. Die gute digitale Infrastruktur hat auch zum gelungenen Transfer von Industrie- zur Wissensgesellschaft beigetragen und mit vorausschauenden Entscheidungen in Wirtschaftspolitik und Stadtplanung, konnten Unternehmen angesiedelt werden, die dieser Transformation Rechnung tragen, womit die Dominanz des Produktionsschwerpunkts bei ortsansässigem Gewerbe abgefedert werden konnte. Deizisau hat sich in einem bürgerschaftlichen Prozess ein Leitbild gegeben, das eine weltoffene Grundhaltung ausstrahlt und zur aktiven Teilhabe aller einlädt. Diversität ist lebendig und spiegelt sich im Alltagsleben, dem Verwaltungshandeln und den Vereinen und Institutionen wider. Durch eine Städtepartnerschaft in Frankreich oder in einem anderen europäischen Land, wird der europäische Gedanke getragen und gelebt. Sicherlich heute noch ein Traum, aber im aktuellen Haushaltsplan sieht man schon die richtigen Ansätze! Trotz knapper Kassen gehen wir also einiges an: Die Investitionen in unsere Kläranlage, Notstromaggregate und das Starkregnerisikomanagement sind enorm wichtig, wenn auch

weitgehend unsichtbar. Schon wesentlich sichtbarer wird die Photovoltaik-Anlage auf dem Rathausdach werden. Zu betonen ist hier aber, dass dies nur ein Anfang sein kann. Wir müssen zügig alle geeigneten Flächen mit Photovoltaik aufrüsten und Anreize schaffen, dass es uns die Bürger*innen gleichtun. Für den konsequenten Vollausbau der LED-Straßenbeleuchtung gilt, je schneller desto besser. Hier können Energiekosten gespart und CO2-Emissionen gesenkt werden. Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema geworden! Auch das Thema Digitalisierung wird konsequent angegangen: Zusammen mit dem Unternehmen Teranet wird Deizisau nun mit Glasfaser ausgebaut, eine Private/Public Partnership mit Vorbildcharakter! Es ist zu hoffen, dass sich noch mehr Bürger*innen beteiligen!

Wir haben eine Fachkraft für Digitale Verwaltung eingestellt, die daran arbeitet, Behördengänge endlich zu digitalisieren und es den Bürgern ermöglicht, vieles online zu erledigen, 24/7, ohne einen Gang zum Rathaus. Dabei ist besonders auf einen einfachen selbsterklärenden Zugang zu Formularen und Anträgen zu achten, um auch die älteren und nicht technikaffinen Bürger*innen mitzunehmen! Auch für die Zukunft als Wirtschaftsstandort ist eine mit Nachdruck vorangetriebene Digitalisierung entscheidend. Gitta Connemann, Vorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion bringt es auf den Punkt: „Mehr Digitalisierung bedeutet eine Konjunkturspritze nahezu zum Nulltarif!“

Und Sie hat Recht! Verglichen mit den Kosten, ist der Ertrag auf den verschiedensten digitalisierten Gebieten um ein vielfaches höher! Insbesondere beim schwer zu findenden Personal trifft dies zu.

Mit den Unteren Halden, dem Neubaugebiet Lochäcker und Bauen in Gemeinschaft sind wir auch beim Thema Wohnen auf einem guten Weg, den wir aber nicht verlassen dürfen! Beim Mischgebiet entlang der Zeppelinstraße müssen wir durch geeignete Bebauungspläne bei den Baustoffen mit Alternativen zu Beton, neben Nachhaltigkeit auch das Thema Baukosten angehen. Beim Thema Innenverdichtung dürfen Höhen und Dachformen keine Tabus mehr darstellen. Bei größeren Bauvorhaben ist über eine Quote für bezahlbaren Wohnraum nachzudenken!

Auch an unserem Haushaltsplan ist zu erkennen, dass wir uns den Themen unserer Jugendlichen und jungen Erwachsenen mehr widmen wollen. Neben dem Pumptrack ist hier erstmalig ein Betrag für Jugendbeteiligung eingestellt. Und auch die Infrastruktur von Vereinen und Institutionen kommt nicht zu kurz. Das ist wichtig zu betonen, denn ehrenamtliches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit mehr, auch nicht in Deizisau! Ebenfalls im Plan zu finden ist das Thema Mobilität. Es ist zu hoffen, dass die neuen barrierefreien Haltestellen schon bald noch öfter und regelmäßiger, besonders auch außerhalb der Kernzeiten, angefahren werden können. Zu hoffen ist auch, dass in zukünftigen Haushaltsplänen Posten für Carsharing-Modelle, im Verbund vernetzte Verkehrskonzepte und Lösungen für die letzte Meile auftauchen. Wie schon in meiner kleinen Vision oben beschrieben, muss der ein oder andere Gedanke noch konkretisiert werden. Ein perfektes Deizisau wird wohl immer ein Traum bleiben. Aber ehrlich gesagt, wann, wenn nicht jetzt, ist die richtige Zeit von einer friedlichen und guten Zukunft zu träumen?

George Bernard Shaw sagte: „Ihr aber seht und sagt: „Warum?“, Aber ich träume und sage: „Warum nicht?“

Mit dem vorliegenden Haushalt geben wir die richtigen Impulse, dass sich so mancher Traum realisieren lässt und Stimmen ihm vollumfänglich zu!

Maik Vosseler
Freie Soziale Liste Deizisau

NOTDIENSTE

Notrufnummern in Deizisau

Polizei - Notruf	110
Polizeiposten Plochingen	307-0
Feuer - Notruf	112
DLRG Wasserrettungsdienst	112
Stromausfall	
EnBW Regional AG	0800/3629477
Wasserrohrbruch	
Bauhof	701380
Wasserversorgung	701381
Wassermeister	0170 200 6803
Unfall-Transport	
Notarztwagen	112
Krankentransport	19222

Ärztlicher Notfalldienst

Zentrale Anlaufstelle bei akuten Erkrankungen und medizinischen Notfällen: Tel. 116 117

Augenärztlicher Notfalldienst

Die Adresse und Telefonnummer des diensthabenden Augenarztes sind zu erfragen über die Zentrale Esslingen: Tel. 116 117.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Montag bis Donnerstag, 20:00 Uhr bis 6:00 Uhr des Folgetags
Freitag ab 20.00 Uhr bis Montag, 6.00 Uhr sowie an Feiertagen durchgehend 0761 - 120 120 00

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik Tel. 116 117
Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen
Samstag, Sonntag und Feiertag von 8.00 bis 20.00 Uhr. Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kinderärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche für den Landkreis Esslingen

Zentrale Rufnummer: Tel.: 116 117
Notfallpraxis im Klinikum Esslingen:
Werktags von 19.00 bis 22.00 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen von 9.00 bis 21.00 Uhr betreiben die niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte die Notfallpraxis. Während der übrigen Zeiten sind die Ärzte und Ärztinnen der Kinderklinik für die Patienten da.

Notdienste der Apotheken

Der Notdienst der jeweiligen Apotheken beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Notdienstfinder: www.aponet.de, Festnetz 0800 0022833 Mobil 22833

Samstag, 18. März 2023

Kastell-Apotheke im Kaufland, Tel.: 07024 - 8 05 82 10,
Wertstraße 12, 73240 Wendlingen

Sonntag, 19. März 2023

Rathaus-Apotheke Wendlingen, Tel.: 07024 - 22 30,
Uracher Straße 4, 73240 Wendlingen

Montag, 20. März 2023

Quadrium-Apotheke Mache, Tel.: 07153 - 6 14 99 10,
Kirchheimer Straße 77, 73249 Wernau

Dienstag, 21. März 2023

Central-Apotheke Altbach, Tel.: 07153 - 2 23 23,
Bachstraße 19, 73776 Altbach



Mittwoch, 22. März 2023

Kastell-Apotheke im Kaufland, Tel.: 07024 - 8 05 82 10,
Wertstraße 12, 73240 Wendlingen

Donnerstag, 23. März 2023

Brunnen-Apotheke Unterensingen, Tel.: 07022 - 6 51 42,
Nürtinger Straße 1, 72669 Unterensingen

Freitag, 24. März 2023

Apotheke Oberboihingen, Tel.: 07022 - 64 987,
Bahnhofstraße 2, 72644 Oberboihingen

Notdienst SHK-Innung**Sanitär Heizung Klempner Esslingen für den Bereich des Altkreises Esslingen**

Bereitschaftsdienst von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
18.03.2023-19.03.2023

Karl Scharpf GmbH & Co. KG

Fritz-Müller-Straße 136, 73730 Esslingen a. N.,
0711-939380

AUF EINEN BLICK

Abfuhrtermine aus dem Müll-Kalender

Freitag, 24. März 2023 Biotonne

Problemmüllsammlung

Die aktuellen Termine und Sammelstellen finden Sie auf der Webseite des AWB

Grünabfallsammelplatz

zwischen Körschfeld und Wannenäcker
ganzjährig: Samstag 10.00 – 14.00 Uhr
Oktober bis April: Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr

Containerstandorte

werktags 8.00 - 20.00 Uhr
Glas / Altkleider
Plochinger Straße/Bauhof
Umlandstraße/Gemeindehalle
Friedrich-List-Str./Wilhelm-Busch-Weg
Parkplatz Sportanlage/Hintere Halde
Haldenweg/Ecke Kirchhalde

Warentauschtag**Gemeindehalle, Altbacher Straße**

Samstag, 18. März 2023

Samstag, 16. September 2023

Recyclinghof

Kirchstraße
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Deizisau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Thomas Matrohs, Am
Marktplatz 1, 73779 Deizisau, oder
sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
Telefon 07163 1209-500,
uhingen@nussbaum-medien.de

Landratsamt

Landkreis
Esslingen

Landratsamt wegen Personalversammlung am 28. März ab 12 Uhr geschlossen

Das Landratsamt Esslingen mit allen Dienststellen hat am Dienstag, 28. März ab 12 Uhr wegen einer Personalversammlung für den Publikumsverkehr geschlossen. Ebenso haben die Verwaltung des Abfallwirtschaftsbetriebs, die Entsorgungsstation Katzenbühl (Esslingen) und die Deponie Weißer Stein (Plochingen) am 28. März ab 12 Uhr geschlossen. Die weiteren Entsorgungseinrichtungen, insbesondere die Entsorgungsstationen Blumentobel (Beuren) und Sielminger Straße (Leinfelden-Echterdingen), bleiben geöffnet. Ab Mittwoch, 29. März sind alle Dienststellen der Kreisverwaltung und alle Entsorgungseinrichtungen wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Das Forstamt informiert: Überregionales Lehrgangsangebot für Privatwaldbesitzende

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn
04.04. WF22-12. Sachkunde-Nachweis „wiederkehrende Seilwinden-Prüfung“ *%*
05.04. WF22-13. Sachkunde-Nachweis „wiederkehrende Forstkran-Prüfung“ *%*
02.05. WF22-17. Grundlagen der Seilwindenbedienung *PW*
02.-04.05. WB22-5. Durchforstung für Privatwaldbesitzer:innen *PW*
03.-05.07. WB22-5. Durchforstung für Privatwaldbesitzer:innen *PW*
24.07. WF22-12. Sachkunde-Nachweis „wiederkehrende Seilwinden-Prüfung“ *%*
25.07. WF22-13. Sachkunde-Nachweis „wiederkehrende Forstkran-Prüfung“ *%*

Anmeldung: möglichst bis acht Wochen vor Beginn beim Veranstalter

Teilnahmekreis: Personen aus den Bereichen Privatwaldbesitz, Revierleitung, FBG-Angehörige, Betriebsangehörige von Kommunen und Unternehmen, Interessierte

Kosten: Lehrgangsgebühren, wenn nicht anders vermerkt: 80 € pro Tag. Abweichende Lg.-Gebühr bei Motorsägen-Lehrgängen. Kennzeichnung *PW*: Bei Privatwaldbesitz in Ba-Wü unter 200 ha ermäßigte Gebühr: 40 € pro Tag. Kennzeichnung *%*: Bei Mitgliedschaft in der SVLFG sind die Sachkundelehrgänge für Winden- und Forstkranprüfung gebührenfrei. Am FBZ Königsbronn ggf. Unterkunft und Verpflegung für ca. 30 € pro Tag bei Vollpension.

Die Belegung der Lehrgänge erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungsangebotes 2023.

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

ForstBW, Forstliches Bildungszentrum Königsbronn,
Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn,
Tel: 07328/80349-99,
Fax: 07328/9603-44,
E-Mail: fbz.koenigsbronn@forstbw.de

Das gesamte Lehrgangsangebot finden Sie im Internet unter www.forstbw.de

Sonstige öffentliche Mitteilungen



Fundsachen

Wir bedanken uns bei den ehrlichen Findern.
Eigentumsansprüche können bei der Gemeindeverwaltung Deizisau im Bürgerbüro zu den jeweiligen Öffnungszeiten geltend gemacht werden.
1 Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln + versch. Anhänger – Lehrerparkplatz

Jubiläen



Sie möchten Ihr Ehejubiläum zum 50., 60., 65., 70., 75., ... Jahrestag bekanntgeben?
Auf unserer Internetseite unter www.deizisau.de/engagierter+service/formular finden Sie die entsprechenden Vordrucke für eine Veröffentlichung. Gerne bekommen Sie diese auch auf Nachfrage im Rathaus.

Altersjubilare



Sie möchten Ihren runden Geburtstag bekannt geben?
In unserem Bürgerbüro oder auf unserer Internetseite unter www.deizisau.de/engagierter+service/formular finden Sie die entsprechenden Vordrucke für eine Veröffentlichung.
Wir wünschen unseren Jubilaren einen schönen Festtag, Gesundheit und für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Standesamtliche Nachrichten



Sterbefälle

03.03.2023 Margot Krüll, Klingenstr. 1/1, Deizisau
86 Jahre

Beratungsstelle für Senioren



Sie können uns barrierefrei in der Esslinger Straße 7 wie folgt erreichen:
Frau Sabine Reichle **Tel. 2 20 44**
Persönlich: dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr
Frau Sabine Hagenmüller **Tel. 2 20 49**
Persönlich: donnerstags von 09.00 bis 11.00 Uhr

Bitte beachten:
Die Abendsprechstunde fällt bis auf Weiteres aus.

Bei Beratungsbedarf vereinbaren Sie bitte telefonisch Termine unter 22044 oder 22049.

Im Übrigen nimmt ein Anrufbeantworter Ihr Anliegen entgegen. Sie werden umgehend zurückgerufen.

Information und Beratung zu:
Betreutem Wohnen, Besuchsdienst, Essen auf Rädern, Hausnotrufdienst, Wohnungsberatung, Gesprächs- und Selbsthilfegruppen, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfen, Pflegedienst und vieles andere mehr.

Bewegen-Unterhalten-Spaß B.U.S.

Bewegungstreff in Deizisau immer dienstags um 10.00 Uhr
Treffpunkt ist an der Zehntscheuer im Kelterhof
Bewegung ist das Beste, was ältere Menschen für sich tun können. Bewegung hält Körper und Geist in Schwung und gibt ein gutes Lebensgefühl.

Im Mittelpunkt des Bewegungstreffs stehen die „5 Esslinger“. Dieses Übungsprogramm hat zum Ziel, das Sturzrisiko zu verringern, das Gleichgewicht zu verbessern und eine Stärkung der Muskulatur und dadurch eine bessere Beweglichkeit zu erreichen. Dabei kommen die Unterhaltung und der Spaß nicht zu kurz.

Die Übungen sind einfach, überfordern nicht und werden durch regelmäßige Wiederholung wirksam. Sportliche Voraussetzungen oder eine spezielle Sportkleidung sind nicht erforderlich. Bequeme Schuhe und dem Wetter angepasste Kleidung reichen aus. Dauer ca. 45 Minuten

Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Sie dürfen einfach jederzeit dazukommen.

- Bitte beachten Sie die allgemein gültigen Corona-Hygieneeregeln.
- Bei starkem Regen muss der Bewegungstreff ausfallen, denn wir können nicht in einen Raum ausweichen!

Bei Fragen wenden Sie sich an die Beratungsstelle für Senioren, Frau Hagenmüller Tel. 22049



Deizisauer Mobilo

Fahrdienst für Einkäufe am Montagvormittag und am Donnerstagvormittag

Die schwierigen Zeiten sind noch nicht vorbei, aber mit einem entsprechenden Hygienekonzept können wir Ihnen wieder Einkaufsfahrten anbieten.

- Fahrern und Fahrgästen wird empfohlen, während der Fahrt oder beim Einkauf eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
- Wichtig: Personen, die in den letzten 14 Tagen mit einer Corona-infizierten Person Kontakt hatten oder typische Krankheitssymptome, wie Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen haben, dürfen nicht an den Einkaufsfahrten teilnehmen.

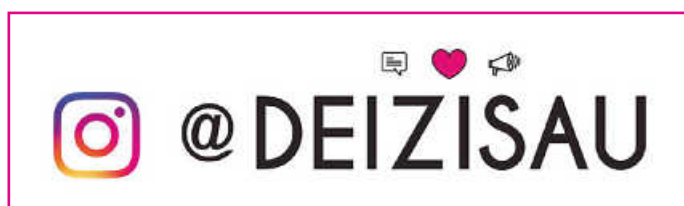
Wir fahren zu den örtlichen Geschäften, wie Metzgerei, Bäckerei, Apotheke und Berghof. Wir bringen Sie zum Einkaufscenter in Deizisau und zu Aldi und Lidl nach Altbach.

Es wird kein Fahrgeld erhoben, aber eine kleine Spende ist willkommen.

Selbst einkaufen zu können, ist ein Teil der Unabhängigkeit im Alltag. Sie können bequem ein- und aussteigen und mit Komfort zum Einkaufen fahren.

Mit dem „Deizisauer Mobilo“ kommt man wieder raus. Einfach anrufen und ausprobieren. Unser engagiertes Team freut sich auf Sie!

Telefonische Anmeldung immer bis montags 8.00 Uhr oder mittwochs 12.00 Uhr bei der Seniorenberatung (Frau Hagenmüller) Telefonnummer 2 20 49. Bei Abwesenheit nimmt ein Anrufbeantworter Ihre Anmeldung entgegen. Wir melden uns bei Ihnen und teilen Ihnen die genaue Abholzeit mit.



Krankenpflegestation Altbach - Deizisau



Pflegedienstleitung Frau Sabine Reichle
Telefonisch erreichbar: **2 20 44**
Persönlich erreichbar: jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Esslinger Straße 7
Gerne besuchen und beraten wir Sie auch zu Hause.
Sollten wir persönlich nicht erreichbar sein, nimmt ein Anrufbeantworter Ihr Anliegen entgegen.
Wir werden Sie dann umgehend zurückrufen.

Wochenenddienst 18./19. März 2023



Anja Carbone

Iris Breymayer

Nachbarschaftshilfe Altbach - Deizisau



Pflegedienstleitung: Frau Sabine Reichle Tel. 2 20 44
Einsatzleiterin: Frau Sabine Hagenmüller
Sprechzeiten:
Telefonisch vormittags **Tel. 2 20 49**
Persönlich: donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr
Esslinger Straße 7

Außerhalb der Sprechzeiten nimmt ein Anrufbeantworter Ihren Anruf entgegen. Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen.

Solange wie möglich daheim – wir unterstützen Sie dabei!

Gerade wenn es darum geht, sich bei den „kleinen Dingen“ des Alltags helfen zu lassen sind wir von der Nachbarschaftshilfe für Sie da. Viele engagierte Helfer und Helferinnen kümmern sich Tag für Tag um Menschen, die Unterstützung brauchen, sei es

**beim Kochen und Essen,
im Haushalt und bei der Wäschepflege
beim Einkauf, Entlastung von Angehörigen ...
... wo immer Sie Hilfe benötigen.**

Individuell und flexibel kommen unsere Nachbarschaftshelferinnen stundenweise zu Ihnen nach Hause.

Palmscher Garten

Ehrenamt

Teamtreffen der Ehrenamtlichen

In der vergangenen Woche hatten Heidi Hübsch, Koordinatorin Ehrenamt, und deren Stellvertreterin Kerstin Schneider die im Palmschen Garten ehrenamtlich Engagierten zu einer der regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen eingeladen. Bei diesen Treffen werden rückblickend die Veranstaltungen und Angebote der Ehrenamtlichen betrachtet sowie anstehende Projekte diskutiert. Deshalb wird die Mitwirkung von

Hausdirektor Herr Michael Schildt und Frau Birgit Vetter, Leitung Alltagsbegleitung, an diesen Besprechungen besonders geschätzt. Solche gemeinsame Treffen haben aber auch für das Ehrenamt selbst eine wesentliche Bedeutung. Viele engagieren sich mit ihren Angeboten als Individualisten, wenige in unterschiedlichen Gruppen. Gemeinsame Veranstaltungen haben deshalb ihren ganz besonderen Reiz, lernt man doch die unterschiedlichsten Motivationen für ein Engagement kennen. Nicht selten erwachsen aus den Diskussionen auch neue Ideen, neue Angebote für unsere Bewohner.

Auch unser Förderverein, die Altenhilfe Plochingen-Altbach-Deizisau e. V. trägt zu dieser bedeutsamen Gemeinsamkeit bei und unterstützt finanziell gemeinschaftlichen Veranstaltungen.

Die Bedeutung gemeinsamer Treffen unterstrichen die Ehrenamtlichen durch eine starke Beteiligung an der letzten Teamsitzung. Über zwanzig Ehrenamtliche nahmen teil und brachten sich mit ihren Ideen, Fragen und Wünschen zur Weiterentwicklung ein. Die harmonische Diskussion wurde von Suse Taxis mit ihrer Bildpräsentation „Rückblick Veranstaltungen 2022“ abgerundet.

Plan Veranstaltungen 2023

- 20.03. Frühlingsfest
- 30.03. Maultaschen (zubereiten und genießen)
- 30.03. Zauberer Don Juan
- 27.04. Maibaum
- 25.05. Deizisauer Tag
- Juni Erdbeerfest
- 08.07. Sommerfest
- 22.07. Seniorennachmittag der Gemeinde
- August Sommerfest

Hospizgruppe Deizisau und Altbach mit Johanniterstift Plochingen



Menschliche Zuwendung und persönliche Begleitung Schwerkranker, Sterbender und deren Angehörigen

Hospizbüro in Deizisau:

Im Kelterhof 3 (Seiteneingang zur Zehntstraße)

Telefon (zu den Bürozeiten) 9 25 09 92

Fax: 9 25 09 94

E-Mail Hospizgruppe-Deizisau-Altbach@t-online.de

Bürozeiten jeden Donnerstag von 11.30 bis 12.30 Uhr

Homepage www.hospizgruppe-deizisau-altbach.de

Einsatzleitung und Akutzimmer

Erreichbar unter Hospizhandy-Nr. 0174 300 03 97

Beratung in Patientenverfügungen:

Insbesondere Gesundheitsvollmacht und Generalvollmacht in Zusammenarbeit mit der Esslinger Initiative e. V.

Kontaktaufnahme über unsere Einsatzleitung, per E-Mail oder direkt während unserer Bürosprechzeiten.

Die häufigsten Fragen zur Patientenverfügung im Überblick (1. Teil)

Frage 1: Zu welchen Fragen muss ich in einer Patientenverfügung Stellung beziehen?

Antwort: Zum Beispiel: Wie stehe ich zur künstlichen Beatmung? Möchte ich wiederbelebt werden? Wünsche ich eine künstliche Ernährung und wie soll diese verabreicht werden? Sollen Schmerzen behandelt werden, auch wenn das zu einem früheren Tod führen kann?

Frage 2: Worauf kommt es bei den Formulierungen an?

Antwort: Eine Patientenverfügung muss eindeutig formuliert sein. Es reicht nicht aus, zu schreiben: „Ich lehne lebenserhaltende Maßnahmen ab“. Stattdessen sollte genau aufgeführt sein, in welcher konkreten Situation welche

Maßnahmen unterbleiben sollen. So kann ich auch über die Gabe von Antibiotika, Blut oder Blutbestandteilen entscheiden. Formulierungen wie „Ich möchte nicht an Schläuchen hängen“ ist für die Ärzte zu unkonkret. Die Hospizgruppe bietet daher kostenlose Beratungsgespräche zu Patientenverfügungen an.



Foto: Diakon Hillius

Info: Unsere Hospizgruppe informiert Sie gerne kostenlos und umfassend über die Patientenverfügung und allen weiteren Vorsorgevollmachten. Dazu gibt es eine umfassende Mappe von der Esslinger Initiative mit allen wichtigen Vollmachten und einem umfangreichen Erklärungsteil. Eine solche Mappe erhalten Sie gegen einen Kostenbeitrag von 5 Euro in unserem Hospizbüro (Im Kelterhof 1, Deizisau) zu den Sprechzeiten jeweils donnerstags von 11.30 bis 12.30 Uhr oder zu einem anderen telefonisch vereinbarten Termin (Hospizhandy: 0174 3000 397 oder per Mail Hospizgruppe-Deizisau-Altbach@t-online.de). Wir kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Lesen Sie in der nächsten Woche: Die häufigsten Fragen zur Patientenverfügung im Überblick (Teil 2).

Raul Krauthausen, 1980 in Lima (Peru) geboren, ist Inklusions-Aktivist und Gründer des Vereins „Sozialhelden“, der sich für soziale Gerechtigkeit einsetzt. 2013 wurde Krauthausen mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Am 14. März ist sein neues Buch erschienen: „Wer Inklusion will, findet einen Weg. Wer sie nicht will, findet Ausreden“. Krauthausen hat die sogenannte Glasknochenkrankheit, ist kleinwüchsig und sitzt im Rollstuhl.

Auf der Homepage von Raul Krauthausen gibt es weitere Informationen zu seinen Büchern, Aktivitäten, Podcasts und Videoformaten.

Chapeau für Raul Krauthausen!

Wunschfänger – für schöne Momente und Erlebnisse

Kleine Herzenswünsche, schöne Wohlmomente, ein spannender Ausflug, ein lustiger Abend, ein leckeres Essen, einen Gutschein für einen angesagten Klamottenladen – manchmal gibt es Wünsche, die so viel Freude bereiten würden – doch es wird niemals die Gelegenheit geben, dass sich dieser Wunsch erfüllt!

Oder vielleicht doch?

Wir machen Mut, schöne Momente und Erlebnisse sich zu gönnen oder diese weiterzugeben an diejenigen, die sich nicht trauen würden, sich diese kleinen aber feinen Wünsche zu erfüllen.

Die Wunschfänger-Aktion des Deizisauer Inklusions-Netzwerkes hat die tolle Gelegenheit aufgrund von Spendengeldern und der Unterstützung der Aktion Kinderhilfe schöne Momente möglich zu machen. Wir, das Team, freuen uns sehr, wenn wir mit unserem Geldtopflein mitwirken können, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Wir benötigen für eine Wunscherfüllung weder Namen noch Nachweise für eine Berechtigung und erst recht kein Dankeschön. Wenn wir eure Wünsche einfangen sollen, falls Sie jemand kennen, der einen Wunsch hätte, der auf seine Verwirklichung wartet oder ... dann haben wir ein offenes Ohr.

Kontakt:

Projekt „Wunschfänger“,

Ansprechpartnerin: Heike Banzhaf-Frasch

Im Kelterhof 7, 737779 Deizisau,

Tel. 07153-701370,

E-Mail: banzhaf-frasch@zehntscheuer-deizisau.de

Inklusionsnetzwerk



Inklusion = Vielfalt macht stark

Kontakt Inklusions- und Teilhabennetzwerk
Heike Banzhaf-Frasch, Zehntscheuer Deizisau
Telefon 07153 70 13 70
E-Mail: banzhaf-frasch@zehntscheuer-deizisau.de

Freitag, 17. März, 16 Uhr

#Hey Du lädt ein zum Konsolen zocken

Wir treffen uns und lassen uns überraschen, welche spannenden Konsolenspiele uns erwarten. Spielspaß und Geschicklichkeit sind gefragt. Melde dich in der Zehntscheuer an, dann bist du dabei! Kerstin und Heike freuen sich auf dich!

Mittwoch, 22. März, 18 Uhr

Inklusions-Netzwerk-Team

Wir resumieren, denken uns planen ... und freuen uns auf neue Mitmacherinnen und Mitmacher!

Kennen Sie ...

Raul Krauthausen?

Nein? Dann sagen wir: We proudly present ... Raul Krauthausen!

„Im Prinzip ist Inklusion nichts anderes als die Annahme und die Bewältigung von menschlicher Vielfalt, die uns alle mit einschließt.“

Hilfsnetzwerk Ukraine

Ein Überblick über Angebote, die dank des Engagements vieler Ehrenamtlicher umgesetzt werden können:

**Unser Veranstaltungskalender
Donnerstag, 16. März, 16.30 Uhr
Sprachcafé in der Zehntscheuer**

14-täglich startet ab 2. März das Sprachcafé in der Zehntscheuer: Wir unterhalten uns über Alltagssituationen, Erlebnisse und Ereignisse in Deutsch. Unsere Sprachmanger*innen werden dafür sorgen, dass alle, die teilnehmen, Erfolgserlebnisse in der Konversation haben!

Sonntag, 26. März, 10.45 Uhr

**Begegnungscafé im Evangelischen Gemeindehaus
Wie können Geflüchtete konkrete Unterstützung im Alltag erhalten?**

Über das Team von Mein Deizisau. Solidarisch. werden Willkommenslotsen für Familien gefunden und es werden Begleitpersonen und „Türöffner“ für Freizeitaktivitäten vermittelt. Außerdem können wir gerne Kontakte von Personen aus unserem Netzwerk weitergeben, wenn es darum geht, sprachliche Barrieren zu überwinden: Ob Russisch oder Englisch, gerne stellen wir bei Bedarf „kommunikative Kontakte“ her.

Erreichbar sind wir

- per E-Mail: nachbarschaftshilfe@deizisau.de oder banzhaf-frasch@zehntscheuer-deizisau.de
 - telefonisch unter 07153-76216 (es ist ein AB geschaltet) (in der Sommerpause wird der AB gelegentlich abgehört)
- Frau Christ vom Integrationsmanagement „Soforthilfe Ukraine“ unterstützt engagiert bei Fragen und Problemen. Kontakt zu Frau Christ: christ@awo-esslingen.de

Begegnungscafé der Evangelischen Kirchengemeinde: Teamerinnen und Teamer gesucht!

Wir wollen Ukrainerinnen und Ukrainer, die nun in Deizisau leben, Erwachsene und Kinder, **sonntags ab 10.45 Uhr** parallel zur Kleiderkammer zu einem **Begegnungscafé** ins evangelische Gemeindehaus einladen. Es soll die Möglichkeit bieten, sich untereinander bei einer Tasse Kaffee oder Tee auszutauschen und alteingesessene Deizisauer kennenzulernen. Das Gelände rund ums Gemeindehaus bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zum Spielen. Für dieses Angebot suchen wir Personen, die sich im Organisationsteam engagieren möchten. Kontakt: Frau Holtz, Tel. 07153-5592960 oder Dorothea Walthart, dorothea.walthart@online.de

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer befindet sich im **Evangelischen Gemeindehaus, Kirchstr. 4.**

Öffnungszeiten

montags, 17.30 Uhr

Während des Begegnungscafés sonntags jeweils ab 10:45 Uhr.

Kontakt zum Mitarbeiterteam

E-Mail: kleiderkammer-deizisau@web.de

Im Moment benötigt das Kleiderkammerteam keine weiteren Spenden.

Die Kleiderkammer ist ein Angebot für alle Geflüchteten und für alle Menschen, die in finanziellen Nöten sind und Unterstützungsbedarf haben.

Sachspenden**Großspenden, wie Möbel, Betten & Co.**

Bitte beachten Sie, dass wir **keine Großspenden wie Möbel, Betten & Co. direkt annehmen können**, da wir keine Lagermöglichkeiten haben. Ausnahme: Elektrogeräte wie Herde, Waschmaschinen, Trockner. Gerne können Sie sich jedoch bei uns melden, wenn Sie etwas benötigen. Das Team sucht dann aktiv danach.

Haushaltsauflösungen können wir nicht vornehmen, sollten Sie jedoch etwas anbieten können, das Sie weiterhin bei sich zu Hause lagern können, so freuen wir uns, wenn Sie uns wissen lassen, um was es sich handelt.



Bitte kontaktieren Sie uns über unsere Vermittlungsplattform:

Haben Sie Fragen?

Dann melden Sie sich bitte per E-Mail: Sachspende-Deizisau@gmx.de

Mein Deizisau.Solidarisch.**Das kann das Bürger-Netzwerk für Sie tun! MEIN DEIZISAU.SOLIDARISCH.**

Innerhalb des Bürger*innen Netzwerks werden alltagspraktische Unterstützungsangebote durch ehrenamtliche Helfer*innen ausgeführt.

Wir sind telefonisch zu u. g. Kontaktzeiten persönlich erreichbar, außerhalb der Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet und freut sich auf Ihre Nachricht.

Kontaktzeiten:

Zu folgenden Zeiten erreichen Sie uns persönlich unter der Nummer **071 53 / 762 16**

- **Dienstag, 10 bis 12 Uhr**

Melden Sie sich, wenn Sie

- nicht mehr oder gerade nicht einkaufen gehen können,
- etwas erledigen müssen, es aber selbst nicht tun können (Botengänge),
- aus der Apotheke Medikamente benötigen,
- Ihnen oder Ihren Kindern vorgelesen werden soll,
- einen Hund zum Ausführen haben,
- **FÜR KINDER UND JUGENDLICHE:** wenn du Unterstützung bei den Schularbeiten benötigst,
- ... vieles mehr ist möglich, fragen Sie nach ...

Kleiderkammer im Evangelischen Gemeindehaus

Die Kleiderkammer ist ein Angebot für alle, die sich aufgrund finanzieller Engpässe sehr freuen über Kleidung, die sie kostenlos auswählen können. Die Kleiderkammer befindet sich im **Evangelischen Gemeindehaus, Kirchstr. 4.**

Öffnungszeiten

Montags, 17.30 Uhr

Sonntags, 10:45 Uhr (zeitgleich, wenn das Begegnungscafé im Gemeindehaus geöffnet ist)

Kontakt zum Mitarbeiterteam

E-Mail: kleiderkammer-deizisau@web.de

Sachspenden-Team Deizisau

Die Deizisauer Plattform für Sachspenden für Menschen mit Bedarf für die Wohnungseinrichtung und für die Suche nach Wohnungseinrichtungsgegenständen.

Ganz einfach können Sie selbst Gegenstände einstellen oder Suchanfragen erstellen. Scannen Sie diesen QR-Code, der Sie direkt auf die Plattform bringt.



Sollten Sie Fragen haben, mit der Nutzung des Padlets nicht zurechtkommen oder keine Möglichkeiten haben, online Angebote oder Suchen einzugeben, steht Ihnen weiterhin unsere E-Mail-Adresse als Kontakt für Ihre Anliegen zur Verfügung: sachspende-deizisau@gmx.de

Sollten Sie Seelsorge oder Beratung wünschen, bieten wir Ihnen folgende Kontaktmöglichkeiten:

Kontakt Kirchen: Herr Pfarrer Grauer, Tel.: 071 53 – 277 51,

Frau Pfarrerin Holtz, Tel.: 071 53 – 559 29 60

Frau Gemeindefereferentin Siegel, Tel.: 071 53 – 752 53

Jugendtelefon Zehntscheuer: Tel. 0179-2118347

Zehntscheuer Treffpunkt für Jung und Alt

**Allgemeines****Unsere Angebote für Jung und Alt****Es geht wieder los!****Montag, 20. März, 15.30 Uhr****Offenes Tanzen**

Seit vielen Jahren bieten Brigitte und Toni Lukatsch vom Schwäb. Albverein Offenes Tanzen in der Zehntscheuer Deizisau an.

Folklore-Tänze als Paartänze, Kreistänze und Blocktänze können ohne Vorkenntnisse gleich mitgetanzt werden.

Tanzen ist heilsamer Rhythmus für Körper und Seele und ist in jedem Alter möglich. Tanzen ist gesund und macht Spass, auch wenn die Schritte nicht immer perfekt sind.

Der Tanzsinn ist angeboren, er mag sich verstecken, ist aber bei jedem da. Hobbytanzen ist eine tolle Art, um das Stresshormon Cortisol abzubauen, mit verschiedenen Schrittfolgen. Wer tanzt, begibt sich auf eine Art „Waldspaziergang“ für das Gehirn.

Einladen möchten wir deshalb alle, mit oder ohne Partner/Partnerin, die Freude am Tanzen und an Musik haben.

„Das Offene Bücherregal“

Unser Angebot für Bücher-Liebhaber und Leseratten! Beim „Offenen Bücherregal“ hat jeder die Möglichkeit, vorbeizukommen und sich mit Büchern zu versorgen.

Der Bestand besteht aus gebrauchten Büchern, die uns in Form von Buchspenden zur Verfügung gestellt werden, und wird von einem fleißigen Team gehegt und gepflegt. Denn das Bücherregal funktioniert im Prinzip wie eine Leihbibliothek. Man kann sich Bücher zum Lesen holen und darf diese dann auch wieder zurückbringen, wenn man sie gelesen hat, damit ein anderer auch wieder die Chance bekommt, das Buch zu lesen. Für die Ausleihe ist keinerlei Anmeldung oder Mitgliedschaft nötig. Das Angebot ist für alle gleichermaßen und KOSTENLOS zugänglich.

Und für alle, die zu den Öffnungszeiten der Zehntscheuer keine Zeit haben, gibt es die Möglichkeit in unserer Büchertelefonzelle im Kelterhof. Auch unsere Bücherzelle ist mit tollen Büchern ausgestattet, die JEDERZEIT zum Mitnehmen und Schmökern einladen!

Wenn Sie Bücher abgeben, dann bitten wir Sie dringend darum, dass die Bücher gut erhalten und aktuelleren Datums sind. Reiseführer und Kochbücher sowie spezielle Sachbücher finden bei uns keine Resonanz. Wir bitten Sie auch, Ihre alten, muffig riechenden Bücher nicht über uns zu entsorgen.

„Das Offene Zeitschriftenregal“

Sie finden vor der Zehntscheuer rechts vom Eingang ein Regal mit Zeitschriften. Holen Sie sich Lesefutter, um über die Erlebnisse und familiären Ereignisse und Verstrickungen bei Stars und Sternchen auf dem aktuellen Stand zu sein, genauso wie um in neuen Gartentrends und leckeren Rezepten zu schmökern. Und natürlich freuen wir uns, wenn Sie unser Zeitschriftenregal auch mit aktuellen Illustrierten und Magazinen „füttern“.

Wunschfänger – für schöne Momente und Erlebnisse

Durch Spendengelder und die Unterstützung durch die Aktion Kinderhilfe e. V. haben wir die Möglichkeit, Wünsche erfüllen zu können.

Endlich mal mit der Familie in die Wilhelma oder ins Kino. Einmal mit den Kindern Pizza essen gehen. Oder möchte das Kind vielleicht mal Kindergeburtstag feiern und andere Kinder einladen? Was auch immer. Für Menschen, die Herzenswünsche haben, sich diese aber derzeit nicht erfüllen können, gibt es die Aktion Wunschfänger. Bitte nehmt Kontakt mit uns auf!

So können Sie Kontakt zu uns aufnehmen

Im Kelterhof 7, 73779 Deizisau
www.zehntscheuer-deizisau.de
Telefon: 071 53 / 70 13 70
E-Mail: info@zehntscheuer-deizisau.de

Unsere Öffnungszeiten:

„Mittaxzeit“ – Für Jugendliche
Dienstag bis Donnerstag, immer von 12.15 bis 13.45 Uhr

Cafébereich

Dienstag und Donnerstag, jeweils 15 bis 22 Uhr
Mittwoch, 15 bis 18 Uhr
Freitags, 15 bis 18 Uhr – nur für Jugendliche

Termine & Veranstaltungen

Unsere aktuellen Veranstaltungen

Freitag, 17. März, 15 Uhr

Federleicht

Angelika B. Lauppe

Vielleicht hast Du schon immer den Wunsch gehabt, Dich schreibend auszuprobieren und wagst jetzt den Schritt in die Gruppe - dann bist Du in der Schreibgruppe `federleicht` genau richtig und herzlich willkommen.

Im Vordergrund dieses Kurses steht die Freude am unverkrampften Schreiben, egal welchen Alters Du angehörst, sowie die Überarbeitung der Texte und der respektvolle Umgang der Teilnehmer untereinander und mit den Texten. Schreibideen werden vorgegeben – Thema verfehlt gibt es nicht – Phantasie und Kreativität stehen im Vordergrund. Mitzubringen: Neugierde, Vorfreude, DIN-A-4-Block und Stift.

Der Kurs besteht aus fünf Terminen. 17.03., 28.04., 19.05., 16.06., 14.07. jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Die Teilnahme kostet 35 Euro.

Anmeldung in der Zehntscheuer Deizisau unter Telefon 07153/701370 oder per E-Mail an:

info@zehntscheuer-deizisau.de

Samstag, 18. März, 7.45 Uhr

Das Internationale Frauencafé lädt ein:

Ausflug nach Freiburg

15 Jahre Frauencafé – 2022 war es soweit und nun holen wir endlich den Jubiläumsausflug nach.

Wir reisen in das schöne Freiburg und genießen das Flair der Studentenstadt mit ihren wunderbaren Sehenswürdigkeiten und Nischen.

Samstag, 18. März, 10 Uhr

Bunter Samstag für Kinder von Klasse 1 bis Klasse:

Der blühende März

Von und mit Marci und Danil

Eine Anmeldung in der Zehntscheuer ist nicht mehr möglich.

Wir bitten um Abmeldung, wenn Kinder nicht teilnehmen können! Es gibt eine Warteliste!

Montag, 20. März,

14:15 – 15:00 Uhr (Kurs 1: 8 – 18 Monate)

15:15 – 16:00 Uhr (Kurs 2: 1 1/2 bis 3 Jahre)

Kinder-Eltern-Musikkurse 3 mit Ann-Katrin Knaupp

Ein aktueller Kurs läuft.

Fragen oder weitere Informationen: Ann-Katrin Knaupp, musikkaefer-musikerleben@web.de

Dienstag, 21. März, 10 bis 12 Uhr

Interessen- und Tauschbörse

Die Interessen- und Tauschbörse ist eine Vermittlungsstelle für Kontakte, Interessen, Hobbies, Wissen und Hilfeleistungen, sowie für Möbel oder Ähnliches. Kontaktzeiten und Kontaktmöglichkeiten erfahren Sie hier im Gemeindeforum unter der Rubrik „Interessen- und Tauschbörse“.

Wir weisen darauf hin, dass eine Vermittlung nur während der Kontaktzeiten möglich ist.

MEIN.DEIZISAU.SOLIDARISCH. – Kontaktzeit

Wir sind von 10 bis 12 Uhr persönlich erreichbar unter 071 53 – 762 16.

Zu allen anderen Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet.

Dienstag, 21. März, 10 Uhr

B.U.S. - Bewegten – Unterhalten – Spaß ... der Bewegungstreff im Kelterhof

Dauer ca. 45 Minuten

Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Veranstalter: Beratungsstelle für Senioren, Kooperationspartner Zehntscheuer

Dienstag, 21. März, 18 Uhr Strick- und Häkelgruppe

Die Gruppe strickt und häkelt gemeinsam jeden 3. Dienstag im Monat für die Aktion „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“ der Organisation „Kinderzukunft“. Strick- und Häkel-freunde und -freundinnen sind immer herzlich willkommen.

Dienstag, 18. Februar, 19 Uhr Offene Gitarrengruppe

Der Dienstags-Treff für alle, die es satt haben, ihr Instrument nur alleine zum Klingen zu bringen.

In der Gruppe werden aus geschrammelten Songs nicht nur oftmals vielschichtige Klangperlen, das Zusammenspiel mit anderen bringt den Einzelnen auch voran im Halten von Takt und Rhythmus, im Solospiel und im Erlernen der vielfältigen Möglichkeiten, die diese Instrumente bieten. Der Spaß kommt dabei selbstverständlich ebenfalls nicht zu kurz. Wir freuen uns schon auf euch!

Mittwoch, 22. März, 15 Uhr bis 16.30 Uhr PapperlapAPP

Die Lese- und Spielbande! Für Kinder von Klasse 1 bis Klasse 4 Lustige und spannende Geschichten, Spielen, Ausflügen und jeder Menge Spaß! Diese Woche: Spannung angesagt – und Detektivwissen ist gefragt

Dein Sprachhilfe- und Zehntscheuer- PapperlapAPP-Team
Kontakt: Zehntscheuer Deizisau, Im Kelterhof 7, 73779 Deizisau, 071 53 / 70 13 70

Vorschau:

Sonntag, 26. März, 11 Uhr Musikalisches Frühstück mit Axel Egerer

Der Musiker Axel Egerer ist in ganz unterschiedlichen Musikrichtung zu Hause. Locker auf dem Hocker spielt er Gitarre, manchmal auch Mundharmonika und singt Rock, Folk, Balladen, Schlager – von allem a bissle und für jede*n was. Eintritt inkl. Frühstück 18 Euro, ermäßigt 15 Euro
Eine Voranmeldung in der Zehntscheuer ist dringend erforderlich!

Kinder und Jugendliche

NUR FÜR KIDS UND JUGENDLICHE



Grafik: Zehntscheuer

Neu ab März:

DER FREITAXTREFF

Für Jungs und Mädels ab Klasse 6!

Immer wieder freitags von 15 bis 18 Uhr!

Immer wieder anders, immer wieder mit neuen Ideen.

Heute geht es um die Zehntscheuer-Uno-Krone!

Und was ist los in den Osterferien?

Osterferienaktionstage von 3. Bis 5. April für Kinder von Klasse 1 bis Klasse 6

Montag, 3. April, 9.45 Uhr bis ca. 17 Uhr

Ein tierischer Tag

Eine tierische Zeit verbringen wir mit euch in der Wilhelma. In Kleingruppen besuchen wir Tiere aus aller Welt und lernen bei einem Wilhelmaquiz allerlei über das tierische Leben.

Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bitte mitbringen: Vesper und Getränk, feste Schuhe, wetterangepasste Kleidung, ein bisschen Taschengeld

Kostenbeitrag: 10 Euro

Anmeldung: bis 31. März

Dienstag, 4. April, 14.30 Uhr bis 17 Uhr Frühlings-Bastel-Parcour

Fünf Stationen mit ganz unterschiedlichen Basteleien, Spiel und Spaß sind heute auf dem Programm.

Bastel dich glücklich und gestalte österliches und frühlingshaftes für dich selbst oder als Geschenk.

Kostenbeitrag: 4 Euro

Anmeldung bis 1. April

Mittwoch, 5. April, 10 bis 13 Uhr

In der Osterbäckerei gibt's so manche Leckerei ...

Bei unserer gemeinsamen Backaktion backen wir lecker Hasen, Eier und was uns sonst so einfällt und machen alles noch ein bisschen bunt und streuselig.

Und ein leckeres Mittagessen gibt es obendrein.

Kostenbeitrag: 4 Euro

Anmeldung bis 3. April

Bitte sprechen Sie uns an, wenn die Teilnahme Ihres Kindes aufgrund der finanziellen Situation nicht möglich wäre – wir finden immer Lösungen!!

KINDER- UND JUGEND-Sorgen&Nöte-TELEFON

Du brauchst Rat und Unterstützung? Du hast mehr Fragen als Antworten?

Wir sind FÜR DICH da! Bitte MELDE DICH!

Egal, ob Anruf, WhatsApp oder SMS oder E-Mail. Wir melden uns auf alle Fälle bei dir! Und/oder gib diese Nummer an Menschen weiter, die sie benötigen!

Kinder- und Jugend-Telefon: 0179 211 83 47

Interessenbörse

-Ein Angebot für Jung und Alt-

Unsere aktuellen Suchen und Angebote

Unsere Kontaktzeiten: **dienstags von 10 bis 12 Uhr.**

Ab sofort sind wir Ansprechpartner, wenn Sie im Rahmen von „**Mein Deizisau. Solidarisch.**“ Unterstützung wünschen.

Erreichbar ist unser **Interessen- und Tauschbörsen-Team** unter der **Telefonnummer 07153-76216** (außerhalb der Kontaktzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet) oder über unsere **Mailadresse itbdeizisau@gmx.de**

Im Folgenden haben wir für Sie eine Auswahl bestehender Angebote und Wünsche zusammengestellt:

INTERESSENBÖRSE

Wenn Sie einen Wunsch oder ein Angebot haben, wollen wir Sie ermutigen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Und falls Sie eines unserer Angebote bzw. einer unserer Wünsche anspricht, können Sie uns dies mitteilen und erhalten von uns dann die Telefonnummer des Interessenten.

(363) Personen für eine Strick- und Häkelgruppe, die Mützen, Schals, Socken, etc. für das Hilfsprojekt „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“ produziert. Die Gruppe trifft sich jeden 3. Dienstag im Monat um 18 Uhr in der Zehntscheuer zum Stricken.

(373) Mitmacherinnen und Mitmacher für Spielegruppe in der Zehntscheuer gesucht: Ob Brett-, Karten- oder Logikspiele, alle mit Spaß am Spielen sind herzlich willkommen.

(375) „Nimmst Du meinen Hund, nehme ich Deinen.“ Gegenseitige Hundebetreuung gesucht/angeboten.

TAUSCHBÖRSE

Manche Gegenstände fristen irgendwo auf dem Speicher oder im Keller ein Schattendasein – und doch würden sie vielleicht von jemandem anderen sehr dringend benötigt. Unter dem Motto „geben und nehmen auf kostenloser Basis“ leistet die Tauschbörse einen Beitrag dazu, dass Gegenstände eine neue Bestimmung finden können oder man sich aktiv auf die Suche nach etwas machen kann.

Die Interessen- und Tauschbörse vermittelt ausschließlich den Kontakt zwischen Anbieter und Interessent. Zustand und Gebrauchsfähigkeit der angebotenen Gegenstände liegen im Ermessen von Anbieter bzw. Interessent.

zu verschenken:

- (T872) Lichterkette für Weihnachtsbaum
- (T910) Lattenrost 80 x 200 cm
- (T911) Bügelmaschine
- (T921) Schreibtisch für Erwachsene
- (T932) verschiedene Spiele
- (T933) Schreibtisch, 120x65 cm
- (T935) Schlafzimmer Einrichtung
- (T936) Kinderstühle
- (T939) Elektrisches Fußreflexgerät
- (T948) Gästebett Buche, 200 cm x 100 cm
- (T953) Geschirrspüler freistehend
- (T923) Schulranzen blau
- (T965) Mädchenfahrrad 24 Zoll, 3 Gang Schaltung
- (T966) eine Packung Windeln, 4-9 kg
- (T968) schwarzer Oma-Hut

gesucht werden:

- (T880) Kleidung von Uropa/Uroma
- (T894) Kinderliederbücher
- (T909) Schaukelpferd
- (T941) TV-Bildschirm sattelitenfähig, 44 Zoll
- (T950) Tisch 80 x 80 cm und Stuhl für ukrainischen Schüler als Schreibtisch
- (T951) 2 Store-Gardinen, ca. 160 cm lang, 200 cm breit (nicht geraffte Breite)
- (T962) Kinderlauftrad
- (T963) Arbeitsplatte, 2,50 bis 3 m für Wohnung für Geflüchtete
- (T967) Analoge Kamera und abgelaufene Filme jeder Art

Bitte belohnen Sie uns mit Ihrer Mitteilung, wenn Ihre Vermittlung geglückt ist!

Nicht für kommerzielle Interessen (z.B. Nachhilfe, Babysitting) oder Partnervermittlung!

Vermittlungen finden nur zu den oben genannten Kontaktzeiten statt.

Haben Sie es schon mitbekommen?

Wir haben ein neues Angebot: Am 1. April findet der 1. Deizisauer **Garagenflohmarkt** statt!

Zwischen 13 und 17 Uhr werden all diejenigen, die sich für das Mitmachen angemeldet haben, ihre Garagen öffnen und alles, was abgegeben werden soll, verkaufen. Wenn Sie mitmachen, entscheiden Sie, was in Ihrem Angebot ist, Sie entscheiden auch, was es kostet. Der Erlös gehört Ihnen in voller Höhe.

Es wird eine digitale Landkarte geben, gleichzeitig werden wir auch Landkarten in ausgedruckter Form zur Verfügung stellen. Darauf eingezeichnet sind alle Garagen, die sich beteiligen. Darüberhinaus ist auch der Eventort Zehntscheuer eingezeichnet: dort gibt es zwischen 14 und 16 Uhr im Kellerhof einen Kinderflohmarkt und in der Zehntscheuer gibt es von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr Kaffee, Kuchen, Kaltgetränke und Waffeln.

Für das Dabeisein erheben wir einen Mitmachbeitrag von 5 Euro. Dieses Geld wird zur Deckung von Materialkosten Kosten verwendet. Was übrig bleibt, kommt in vollem Umfang Kinder- und Jugendprojekten der Zehntscheuer zu Gute.

Mit der Überweisung des Mitmachbeitrags werden Sie dann auch anonym mit Ihrer Anschrift in die Garagenflohmarkt-Landkarte aufgenommen.

Anmeldung und weitere Informationen unter: garagenflohmarkt.deizisau@gmx.de oder in der Zehntscheuer, persönlich oder telefonisch: 07153-701370

Anmeldeschluss: Freitag, 17. März

Bücherei



Am Marktplatz 1, 73779 Deizisau
 Telefon: 07153 - 70 13 45
 E-Mail: buecherei@deizisau.de

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag und Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	10.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 – 12.00 Uhr



Foto: Goettel

ZEIT FÜR GESCHICHTEN - ZUSATZTERMIN VOR OSTERN

Unsere nächste Zeit für Geschichten für die Kinder, die sich angemeldet haben, ist am Montag, 20. März.

Gerne dürfen die Kinder eine eigene Schere und einen schwarzen Filzstift mitbringen. Und bitte an das Stempelheftchen denken.

Beginn ist um 15:30 Uhr, Dauer: circa 45 Minuten

KINDERTHEATER FÜR KINDER AB 5 JAHREN

Das Kindertheater Buchfink aus Göttingen kommt auf Einladung der Bücherei zu einem Gastspiel nach Deizisau.



Foto: Theater Buchfink

Auf dem Programm steht das Stück „**Josephine & Parcival - Die Abenteuer einer Sau aus der Unterkuhle**“.

Eine spannende, lustige und hintergründige Geschichte für Kinder von 5 bis 11 Jahren und Erwachsene.

Bauer Kruse hat drei Schweinekuhlen: die Unter-, Mittel- und Oberkuhle. Josephine lebt in der Unterkuhle zwischen fressen, matschen und schlafen. Sie träumt jedoch von einem besseren Leben. Davon, einmal ein mittelkuhles oder gar oberkuhles Schwein zu sein. Eines Nachts macht sie sich auf den Weg und versucht ihr Glück...

Termin: Montag, 27. März um 15 Uhr

Ort: Gemeindehalle Deizisau

Karten für 4 € in der Bücherei Deizisau.

Wir bitten Sie, die Altersgrenze ab 4 Jahren einzuhalten.

DIE OSTERDEKO IST SCHON 'MAL SICHER!



Die Kinder waren super motiviert und waren richtig stolz auf ihre süßen, gebastelten Osterhasen.

3 NEUE ZEITSCHRIFTEN-ABOS IN DER BÜCHEREI



Fotos: Goettel

Zeitschriften können für zwei Wochen entliehen werden.

NEUE ROMANE

Nora Roberts: Im Schutz der Nacht

Harry Booth ist ein Kind, gerade einmal neun, da erkrankt seine Mutter schwer an Krebs. Um die hohen Arztrechnungen begleichen zu können, greift er zu ungewöhnlichen Mitteln: Er bricht im Schutze der Nacht in die leerstehenden Häuser der Reichen ein. Harry erweist sich als ebenso klug wie talentiert, und er schätzt den Adrenalinrausch bei seinen Abenteuern. Jahre später erliegt seine geliebte Mutter dem Krebs, und Harry verlässt seine Heimat. Schon längst versteht er sich als Dieb mit festen Regeln: niemals Aufsehen erregen, niemals lange bleiben, nur von denen nehmen, die es sich leisten können. Bis er auf Miranda Emerson trifft und über die Liebe zu ihr alle Vorsicht vergisst.

Jan Weiler: Älternzeit

Wenn Fahrdienste und regelmäßige Fütterungen nicht mehr erforderlich sind, bricht für die Ältern ein neues Zeitalter an. Nun fordern die Spätpubertäre aus dem Urlaub in Kroatien größere Geldbeträge an. Sie konfrontieren die Ältern mit deren unfreshen Weltansichten und verbieten ihnen den Gebrauch von Alufolie, längere Autofahrten sowie das Tragen von schicken Hemden. Sie rufen niemals auf dem Festnetz an und schalten die blauen Häkchen bei WhatsApp aus. So beginnt sie – die Älternzeit. Man muss es mit Humor nehmen!

Tabea Bach: Sterne über dem Salzgarten

Julia ist rundum angekommen in ihrem neuen Leben, und auch die Inselbewohner sind mit ihr versöhnt. Allerdings nicht mit ihrem Bruder Jens, der seine touristischen Aktivitäten inzwischen den Vulkanen der Insel zugewandt hat: Er bietet Trekking-Touren zu den Kratern an. Dabei sind diese nicht alle vollständig erloschen, und es gibt immer wieder Warnungen der Behörden, diese Regionen zu meiden. Dies macht Julia genauso Sorgen wie die Tatsache, dass Naira offenbar alles dafür tut, um Álvaro doch noch für sich zu gewinnen. Als einer der Vulkane tatsächlich erneut auszubrechen droht, überschlagen sich die Ereignisse ...

Mhairi McFarlane: Fang jetzt bloß nicht an zu lieben

Obwohl Harriet die begehrteste Hochzeitsfotografin in Leeds ist, glaubt sie nicht an die Ehe und findet Romantik nur schwer erträglich. Als ihr langjähriger Freund ihr einen Heiratsantrag macht, gerät Harriet in Panik. Kurz darauf ist sie nicht nur Single, sondern braucht auch dringend eine neue Wohnung. Nur deshalb zieht sie bei Cal ein, ohne ihn vorher wenigstens einmal getroffen zu haben – mit einer unangenehmen Überraschung. Dann kommt Harriets bestgehütetes Geheimnis ans Licht und droht ihr Leben zu zerstören, und ausgerechnet Cals scharfsinniger Humor bewahrt sie vorm Durchdrehen.

Maggie O' Farrel: Porträt einer Ehe

Ein Mal hat Lucrezia den Mann gesehen, mit dem sie als Zwölfjährige verheiratet werden soll. Am Hof von Florenz wächst die Tochter aus dem Hause Medici auf wie in einem goldenen Käfig. Niemand versteht das künstlerisch begabte, feinsinnige Mädchen, das lieber mit Tieren redet als mit den Geschwistern – außer ihrem Zukünftigen, Alfonso, der ihr tief in die Seele zu schauen scheint. Bringt das Leben mit dem Herzog von Ferrara ihr die ersehnte Freiheit? Oder doch den Tod?

Emanuela Valentini: Die toten Mädchen vom Monte Argento

Ein grausamer Fund führt die Chirurgin Sara nach vielen Jahren zurück in ihren Heimatort, ein abgelegenes Bergdorf im nördlichen Apennin: die Leiche ihrer Kindheitsfreundin Claudia, die vor mehr als zwanzig Jahren spurlos verschwand. Sie ist seit langem tot. Wurde sie Opfer eines Gewaltverbrechens? Aus dem Dorf scheint außer Saras Freundin, Polizistin Emilia, niemand an einer Aufklärung interessiert. Auch nicht daran, dass nach Claudia noch weitere Mädchen vermisst wurden. Als dann die 11-jährige Rebecca verschwindet, glaubt Sara nicht mehr an einen Zufall.

Bildung und Betreuung



Förderverein Gemeinschaftsschule Deizisau e.V.



Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder und Ehrenmitglieder, am **Donnerstag, den 23.03.2023, um 19.30 Uhr** laden wir Sie herzlich zu unserer Hauptversammlung ein. Sie findet im Nebenzimmer der Gaststätte Brunnenstube, Altbacher Str. 9, 73779 Deizisau statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung und Eröffnung durch die Vorsitzende
2. Protokoll der Hauptversammlung 2022
3. Festlegung Beschlussfähigkeit
4. Jahresbericht der Vorsitzenden
5. Jahresbericht Kassenwart
6. Bericht Kassenprüfer
7. Beschluss des Mitgliedsbeitrages

- 8. Entlastung des Vorstands und der Beiräte
- 9. Wahlen
- 10. Verschiedenes

Anträge und Wünsche zur Tagesordnung können gerne schriftlich bis 17.03.2023 unter unserer E-Mail: foerderverein-gemeinschaftsschule@web.de eingereicht werden. Bitte beachten Sie: Die Mitgliedsbeiträge für das laufende Kalenderjahr werden zum 1. April 2023 eingezogen.

Wir suchen weiterhin engagierte und interessierte Eltern, die bereit sind, sich in unseren Förderverein der GMS einzubringen (als aktives oder aber auch als passives Mitglied). Geben Sie uns die Chance, Ihnen unsere tolle Gemeinschaft mit allen ihren Aufgaben vorzustellen und kommen Sie zu unserer Hauptversammlung. Sind Sie dabei? Wir freuen uns!
Ihr Förderverein der GMS Deizisau

Förderverein Realschule Plochingen e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023

Sehr geehrte Eltern und Förderer unserer Neckar-Fils-Realschule, zur Mitgliederversammlung des Fördervereins am **23. März 2023 um 19:30 Uhr im Raum H114** laden wir Sie herzlich ein.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Jahresbericht

TOP 3: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

TOP 4: Entlastung des Vorstandes und des Beirates

TOP 5: Wahlen:

- 1. und 2. Vorsitzende/-r
- Kassierer/-in
- Schriftführer/-in
- zwei Beisitzer/-innen
- zwei Kassenprüfer/-innen

TOP 6: Aktivitäten des Fördervereins

TOP 7: Verschiedenes

Anträge der Mitglieder des Fördervereins zur Tagesordnung sind spätestens eine Woche vor der Versammlung dem Vorstand schriftlich vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Die aktuellen Amtsträger/-innen legen ihre Posten nach 5 Jahren nieder. Daher müssen alle Ämter neu besetzt werden.

Bitte übernehmen Sie ein Amt, damit der Förderverein weiter bestehen kann!

Volkshochschule Esslingen Außenstelle Deizisau



Kontakt: Adiyanti Sutandyo-Buchholz.

Tel. 0711-55021 303,

Mobil. 0163-69 33 512.

E-Mail: adiyanti.sutandyo-buchholz@vhs-esslingen.de

(Mo., Mi., Do., 10-15 h).

Anmeldung und mehr Information unter:

www.vhs-esslingen.de,

info@vhs-esslingen.de oder 0711-55021 0.

Öffnungszeiten der vhs-Infostelle:

Mo.-Fr. 09-12:30 Uhr.

Mo., Mi, Do: 14:30-18 Uhr.

F511232 Hatha-Yoga Anfänger:innen und Fortgeschrittene. Anmeldung ist noch möglich

Kyra Gräbner-Dörflinger. Donnerstags, ab 2.3.23, 19.40-21.10 Uhr, 14-mal. EUR 122,40. Schule, Neubau, EG, Musiksaal. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, Matte oder Decke, kleines Kopfkissen

F643350 Literatur im Gespräch

Gaby Weiß. Mittwoch, 29.03., 26.04., 24.05., 28.06., 19-21 Uhr. EUR 36,90. Bücherei Deizisau. Am ersten Abend werden wir über den Roman „Die Bücherdiebin“ von Markus Zusak sprechen.

F516010 Do-it-yourself Naturkosmetik BASICS Einsteigerkurs zum Selbsthersteller:innen – Workshop für alle Interessent:innen

Karin Sczendzina. Samstags, ab 8.7.23, 9-13 Uhr, 1-mal. EUR 35,70, alle Materialien, ca. EUR 35 werden von der Kursleitung gestellt und sind im Kurs direkt zu bezahlen. Schule, Mittelbau, 1. OG, Küche, Bismarckstr. 9. Die Kosmetikindustrie bietet uns eine unüberschaubare Vielfalt an Hautpflege- und Schönheitsprodukten, mehr als wir brauchen, warum sich also die Mühe machen, Kosmetika selbst und aus natürlichen Rohstoffen herzustellen? Weil wir endlich wieder lernen ein klares Bewusstsein über unsere Haut und unseren Körper zu entwickeln! Weil selbst herstellen kostensparend, nachhaltig und selbstbestimmt ist! Weil wir endlich genau wissen, was wir in unseren Schönheitsprodukten einsetzen und welche Inhalts- und Wirkstoffe unsere Haut beeinflussen! Weil es uns stark und unabhängig macht und wir dadurch nicht mehr auf die teuren Versprechen der Kosmetikindustrie angewiesen sind! Weil es verblüffend einfach ist Naturkosmetik selbst anzuhören! In diesem Einsteiger-Kurs wagen wir den Umstieg von der herkömmlichen Schönheitspflege zur Do-It-Yourself-Naturkosmetik. Bitte mitbringen: Küchenschürze

Kirchliche Mitteilungen



Ökumenische Nachrichten

Kirche Kunterbunt
froh und wild und wundervoll

Für...
... Familien mit Kindern von 0-12 Jahren und alle, die Freude an Gemeinschaft haben.

„Komm mit nach Madagaskar!“

26. März 2023
16 - 18.30 Uhr

in und um
die Klemens-Maria Hofbauer Kirche
in Deizisau (Kirchstraße 32)

miserere
Gottesdienst für kleine Leute

Katholische Kirchengemeinde St. Klemens, Heiligsburgstraße 32, 73029 Plochingen
Tel. 07143 84344, 84345 Plochingen@vhs.de

Plakat: M. Siegel